

# Schwerpunktkonzept aus Sicht des ArbeitnehmerInnenschutzes



# Gleisbaumaschinen

(Stand: 1. 1. 2014)

## R19



**Versicherungsanstalt**  
für Eisenbahnen und Bergbau



# Vorwort

Seit mehr als zwanzig Jahren gibt die Europäische Union einheitliche Mindeststandards des Arbeitnehmerschutzes vor, aufbauend auf der „Rahmenrichtlinie Arbeitnehmerschutz“ (89/391/EWG) und den dazu erlassenen Einzelrichtlinien.

Ergänzend dazu weist die „Eisenbahnsicherheitsrichtlinie“ (2004/49/EG) in der Erwägung 14 darauf hin, dass die „Rahmenrichtlinie Arbeitnehmerschutz“ und die einschlägigen Einzelrichtlinien zum Arbeitnehmerschutz im Eisenbahnbereich uneingeschränkt anzuwenden sind. Anforderungen an Bau und Ausrüstung von schienenengebundenen Gleisbaumaschinen sind in der „Maschinenrichtlinie“ (2006/42/EG) festgelegt.

Im Eisenbahnwesen sind regelmäßig Sicherheitsvorgaben für die öffentliche Sicherheit (Sicherheit der Reisenden und der Anrainer) und Sicherheitsvorgaben für die Arbeitnehmer (Arbeitnehmerschutz) eng miteinander verknüpft. Dies betrifft auch die sicherheitstechnische Ausrüstung von Gleisbaumaschinen.

Darüber hinaus werden Eisenbahnfahrzeuge und Gleisbaumaschinen regelmäßig auch grenzüberschreitend eingesetzt, daher ist auch die Einhaltung der Arbeitnehmerschutzbestimmungen bei Eisenbahnfahrzeugen und Gleisbaumaschinen grenzüberschreitend zu betrachten. Auf Grund der gemeinsamen europäischen Rahmenvorgaben für den Arbeitnehmerschutz in der „Rahmenrichtlinie Arbeitnehmerschutz“ und in den Einzelrichtlinien sowie in der „Eisenbahnsicherheitsrichtlinie“ ergeben sich in weiterer Folge auch gleiche Arbeitnehmerschutzanforderungen für Eisenbahnfahrzeuge und Gleisbaumaschinen in den Mitgliedsländern der Europäischen Union.

Das vorliegende Schwerpunktkonzept enthält ausdrücklich keine neuen oder zusätzlichen Anforderungen an Gleisbaumaschinen, sondern es soll Herstellern und Betreibern von Eisenbahn-Baufahrzeugen eine Zusammenfassung der wichtigsten Arbeitnehmerschutzvorschriften angeboten werden. Damit soll ein unterstützender Beitrag für Planungssicherheit und Rechtssicherheit bei der grenzüberschreitenden Umsetzung der Arbeitnehmerschutzbestimmungen und zur Vereinfachung des Zulassungsverfahrens geleistet werden.

Arbeitnehmerschutzanforderungen sind vielfach als Schutzziele formuliert. Das vorliegende Schwerpunktkonzept enthält daher neben den Arbeitnehmerschutzbestimmungen darüber hinaus auch Hinweise auf jene Normen, in denen diese Schutzziele

konkretisiert werden, beispielsweise EN 14033 und zugehörige sicherheitstechnische Normen sowie den Bezug zu den Anforderungen der „Maschinenrichtlinie“.

Das vorliegende Schwerpunktkonzept wurde in Zusammenarbeit von deutschen und österreichischen Arbeitnehmerschutzorganisationen (Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft [BG Bau] und Eisenbahn-Bundesamt [EBA] aus Deutschland sowie Verkehrs-Arbeitsinspektorat [VAI] aus Österreich) und im Einvernehmen mit der Eisenbahn-Unfallkasse [EUK] erstellt.

Das vorliegende Schwerpunktkonzept enthält eine Zusammenstellung der technischen Anforderungen an Gleisbaumaschinen.

Darüber hinaus müssen Gleisbaumaschinen selbstverständlich auch Anforderungen der Infrastrukturbetreiber für den jeweiligen Einsatz erfüllen, wie z.B.

- Ausrüstung von Fließbandmaschinen mit maschineneigenen Warnsystemen für Zugfahrten im Nachbargleis bei der ÖBB-Infrastruktur AG und bei der DB Netz AG sowie
- Schutz vor Gefahren aus Bahnstromanlagen (Fahrleitungen).

Zur Festlegung der erforderlichen Standplätze, Zugänge und Absturzsicherungen für Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten an hochgelegenen Arbeitsplätzen muss der Maschinenbetreiber den Hersteller informieren, z.B. zum Reinigen der Förderbänder bei Bettungsreinigungsmaschinen vor Verlassen des Baugleises.

Wenn ein Umbau der Gleisbaumaschine erfolgt, so ist der Betreiber verpflichtet zu prüfen, ob für die berührten Maschinenkomponenten eine erneute Prüfung hinsichtlich der Anforderungen des Arbeitnehmerschutzes erforderlich ist.

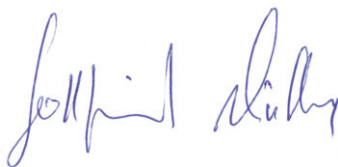
Die vorliegende Zusammenstellung soll insbesondere eine grenzüberschreitende Arbeitsgrundlage und Unterstützung anbieten

- für die Planung und Konstruktion von Gleisbaumaschinen durch den Hersteller,
- für die Bestellung von Gleisbaumaschinen durch das Gleisbauunternehmen,
- für die Evaluierung von Gleisbaumaschinen durch den Arbeitgeber/ Unternehmer und
- für die Tätigkeit der Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner und Sicherheitsvertrauenspersonen/ Sicherheitsbeauftragten.

Die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau, die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft und das Verkehrs-Arbeitsinspektorat freuen sich, diese Informationsbroschüre als Ratgeber anbieten zu können.



**Dipl.-Ing. Bernhard ARENZ**  
(Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft,  
Leiter der Prävention)



**Obmann Gottfried WINKLER**  
(Versicherungsanstalt für  
Eisenbahnen und Bergbau)



**Dr.-Ing. Andreas PARDEY**  
(Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft,  
Sachgebiet 'Arbeiten und  
Sicherungsmaßnahmen im Gleisbereich')



**Dr. Reinhart KUNTNER**  
(Bundesministerium für Arbeit, Soziales  
und Konsumentenschutz,  
Leiter des Verkehrs-Arbeitsinspektorat)



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Gefahrenermittlung und Gefahrenbeurteilung sowie Maßnahmen zur Gefahrenverhütung .....	10
1. Verkehrsmittel .....	19
2. Allgemeine Bestimmungen über Arbeitsmittel .....	25
3. Arbeitsplätze .....	26
4. Einwirkungen und Belastungen .....	29
5. Beschaffenheit von Gleisbaumaschinen .....	30
6. Beschaffenheit von Arbeitsmitteln .....	36
7. Ausrüstung von Arbeitsmitteln .....	39
8. Beschaffenheit von Arbeitsmitteln .....	40
9. Steuersysteme von Arbeitsmitteln .....	45
10. Gefahrenstellen an Arbeitsmitteln .....	48
11. Gefahren, die von Arbeitsmitteln ausgehen können .....	55
12. Ein- und Ausschaltvorrichtungen .....	60
13. Not-Halt-Befehlsgeräte .....	63
14. Standplätze, Aufstiege .....	65
15. Leitungen, Armaturen, Dichtungen .....	69
16. Behälter .....	72
17. Beschaffenheit von selbstfahrenden Arbeitsmitteln .....	76
18. Arbeitsplätze auf selbstfahrenden Arbeitsmitteln .....	88
19. Überroll- und Kippschutz bei selbstfahrenden Arbeitsmitteln .....	91
20. Beschaffenheit von Türen .....	92
21. Allgemeine Vorschriften über die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung .....	92
22. Anforderungen an verwandte Schallzeichen .....	94

23. Schutz der Atmungsorgane .....	95
24. Elektroschutz .....	96
25. Expositionsgrenzwert .....	99
26. Auslösewert .....	103
27. Maßnahmen und Maßnahmenprogramm .....	106
28. Maßnahmen an der Quelle .....	108
29. Technische und organisatorische Maßnahmen .....	109
Verkehrs- und Arbeitsinspektorat .....	110
Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau/ Unfallverhütungsdienst der VAEB .....	111
Impressum .....	113



# Abkürzungsverzeichnis Österreich

ASchG	ArbeitnehmerInnenschutzgesetz
EisbAV	Eisenbahn-ArbeitnehmerInnenschutzverordnung
AM-VO	Arbeitsmittelverordnung
KennV	Kennzeichnungsverordnung
AAV	Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung
ESV	Elektroschutzverordnung
VOLV	Verordnung Lärm und Vibrationen

# Abkürzungsverzeichnis Deutschland

ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
BG-V	BG-Vorschrift
LärmVibrArbSchV	Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
EBO	Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

Nr.	Rechtsgrundlage	Anforderungen Arbeitnehmerschutz <hr/> Konkretisierung	Umsetzung
0.1	<p>Österreich: § 5 ASchG <b>Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 – 6 ArbSchG § 3 Grundpflichten des Arbeitgebers § 4 Allgemeine Grundsätze § 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen § 6 Dokumentation</p>	<p>Arbeitgeber sind verpflichtet, in einer der Anzahl der Beschäftigten und den Gefahren entsprechenden Weise die Ergebnisse der Ermittlung und Beurteilung der Gefahren sowie die durchzuführenden Maßnahmen zur Gefahrenverhütung schriftlich festzuhalten (<b>Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente</b>).</p> <p>Soweit dies aus Gründen der Gefahrenverhütung erforderlich ist, ist diese Dokumentation <b>arbeitsplatzbezogen</b> vorzunehmen.</p> <hr/> <p>Grundlagen für die Gefährdungsbeurteilung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Risikobeurteilung des Herstellers gemäß <ul style="list-style-type: none"> <li>• RL 2006/42/EG, Anhang I, Allg. Grundsätze, 1. bis 4.</li> <li>• EN 14033-3</li> <li>• EN ISO 12100: 2012</li> </ul> </li> <li>- Benutzerinformation gemäß EN 14033-3, Abschnitt 8 (Betriebs- und Wartungsanleitung, Instandhaltung)</li> </ul>	

<p><b>0.2</b></p>	<p>Österreich: § 4 Abs. 1 ASchG <b>Ermittlung und Beurteilung der Gefahren</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 – 6 ArbSchG § 3 Grundpflichten des Arbeitgebers § 4 Allgemeine Grundsätze § 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen § 6 Dokumentation</p>	<p>Arbeitgeber sind verpflichtet, die für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer bestehenden <b>Gefahren zu ermitteln und zu beurteilen</b>.</p> <p>Dabei sind insbesondere zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Gestaltung und die Einrichtung der <b>Arbeitsstätte</b>,</li><li>• die Gestaltung und der Einsatz von <b>Arbeitsmitteln</b>,</li><li>• die Verwendung von <b>Arbeitsstoffen</b>,</li><li>• die Gestaltung der <b>Arbeitsplätze</b>,</li><li>• die Gestaltung der <b>Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge</b> und deren Zusammenwirken und</li><li>• der Stand der <b>Ausbildung und Unterweisung</b> der Arbeitnehmer</li></ul> <hr/> <p>Grundlagen für die Gefährdungsbeurteilung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Risikobeurteilung des Herstellers gemäß<ul style="list-style-type: none"><li>• RL 2006/42/EG, Anhang I, Allg. Grundsätze, 1. bis 4.</li><li>• EN 14033-3</li><li>• EN ISO 12100: 2012</li></ul></li><li>- Benutzerinformation gemäß EN 14033-3, Abschnitt 8 (Betriebs- und Wartungsanleitung, Instandhaltung)</li></ul>	
-------------------	--	--	--

## 0.3

Österreich:  
§ 4 Abs. 2 ASchG  
**besonders gefährdete oder schutzbedürftige Arbeitnehmer**

Deutschland:  
§§ 3 – 6 ArbSchG  
§ 3 Grundpflichten des Arbeitgebers  
§ 4 Allgemeine Grundsätze  
§ 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen  
§ 6 Dokumentation

Bei der Ermittlung und Beurteilung der Gefahren sind auch **besonders gefährdete oder schutzbedürftige Arbeitnehmer** im Hinblick auf Konstitution, Körperkräfte, Alter und Qualifikation (§ 6 Abs. 1 ASchG) zu berücksichtigen.

Insbesondere ist zu ermitteln und zu beurteilen, inwieweit sich an bestimmten Arbeitsplätzen oder bei bestimmten Arbeitsvorgängen spezifische Gefahren für Arbeitnehmer ergeben können, für die ein **besonderer Personenschutz** besteht.

---

Grundlagen für die Gefährdungsbeurteilung sind:

- Risikobeurteilung des Herstellers gemäß
  - RL 2006/42/EG, Anhang I, Allg. Grundsätze, 1. bis 4.
  - EN 14033-3
  - EN ISO 12100: 2012
- Benutzerinformation gemäß EN 14033-3, Abschnitt 8 (Betriebs- und Wartungsanleitung, Instandhaltung)

0.4

Österreich:  
§ 4 Abs. 3 ASchG  
**Maßnahmen zur  
Gefahrenverhütung**

Deutschland:  
§§ 3 – 6 ArbSchG  
§ 3 Grundpflichten des  
Arbeitgebers  
§ 4 Allgemeine Grundsätze  
§ 5 Beurteilung der  
Arbeitsbedingungen  
§ 6 Dokumentation

Auf Grundlage der Ermittlung und Beurteilung der Gefahren gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 ASchG sind die durchzuführenden **Maßnahmen zur Gefahrenverhütung festzulegen**.

Diese Maßnahmen müssen in alle Tätigkeiten und auf allen Führungsebenen einbezogen werden. Schutzmaßnahmen müssen so weit wie möglich **auch bei menschlichem Fehlverhalten wirksam** sein.

---

Grundlagen für die Gefährdungsbeurteilung sind:

- Risikobeurteilung des Herstellers gemäß
  - RL 2006/42/EG, Anhang I, Allg. Grundsätze, 1. bis 4.
  - EN 14033-3
  - EN ISO 12100: 2012
- Benutzerinformation gemäß EN 14033-3, Abschnitt 8 (Betriebs- und Wartungsanleitung, Instandhaltung)

<b>0.5</b>	<p>Österreich: § 4 Abs. 6 ASchG <b>geeignete Fachleute</b></p> <p>Deutschland: §§ 1-7 Arbeitssicherheitsgesetz, § 2 DGUV Vorschrift 2</p>	<p>Bei der Ermittlung und Beurteilung der Gefahren und der Festlegung der Maßnahmen sind <b>erforderlichenfalls geeignete Fachleute heranzuziehen</b>.</p> <p>Mit der Ermittlung und Beurteilung der Gefahren können auch die Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner beauftragt werden.</p> <hr/> <p>Hinzuziehung geeigneter Fachleute für die Gefährdungsbeurteilung</p> <p>Grundlagen für die Gefährdungsbeurteilung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Risikobeurteilung des Herstellers gemäß<ul style="list-style-type: none"><li>• RL 2006/42/EG, Anhang I, Allg. Grundsätze, 1. bis 4.</li><li>• EN 14033-3</li><li>• EN ISO 12100: 2012</li></ul></li><li>- Benutzerinformation gemäß EN 14033-3, Abschnitt 8 (Betriebs- und Wartungsanleitung, Instandhaltung)</li></ul>	
------------	---	--	--

0.6

Österreich:  
§ 76 Abs. 3 Z 8 und 9  
ASchG  
**Beziehung der  
Sicherheitsfachkräfte**

Deutschland:  
§§ 1, 5-7  
Arbeitssicherheitsgesetz,  
§§ 2 und 4  
DGUV Vorschrift 2

Arbeitgeber haben die Sicherheitsfachkräfte und erforderlichenfalls weitere Fachleute hinzuzuziehen bei der **Ermittlung und Beurteilung der Gefahren** sowie bei der **Festlegung von Maßnahmen zur Gefahrenverhütung**.

---

Grundlagen für die Gefährdungsbeurteilung sind:

- Risikobeurteilung des Herstellers gemäß
  - RL 2006/42/EG, Anhang I, Allg. Grundsätze, 1. bis 4.
  - EN 14033-3
  - EN ISO 12100: 2012
- Benutzerinformation gemäß EN 14033-3, Abschnitt 8 (Betriebs- und Wartungsanleitung, Instandhaltung)

0.7

Österreich:  
§ 81 Abs. 3 Z 9 und 10  
ASchG  
**Beziehung der  
Arbeitsmediziner**

Deutschland:  
§§ 1-4  
Arbeitssicherheitsgesetz,  
§§ 2 und 3  
DGUV Vorschrift 2

Arbeitgeber haben die Arbeitsmediziner und erforderlichenfalls weitere Fachleute hinzuzuziehen bei der **Ermittlung und Beurteilung der Gefahren** sowie bei der **Festlegung von Maßnahmen zur Gefahrenverhütung**.

---

Grundlagen für die Gefährdungsbeurteilung sind:

- Risikobeurteilung des Herstellers gemäß
  - RL 2006/42/EG, Anhang I, Allg. Grundsätze, 1. bis 4.
  - EN 14033-3
  - EN ISO 12100: 2012
- Benutzerinformation gemäß EN 14033-3, Abschnitt 8 (Betriebs- und Wartungsanleitung)



<p><b>0.8</b></p>	<p>Österreich: § 42 Abs. 1 EisbAV <b>Sicherheits- und Gesundheitsschutz- dokumente</b></p> <p>Deutschland: § 6 ArbSchG</p>	<p>Einem Antrag auf Bewilligung von Arbeitsmitteln im Sinne des 7. Abschnittes der EisbAV (Schienenfahrzeuge) sind <b>Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente in dreifacher Ausfertigung</b> anzuschließen, soweit die Erstellung dieser Dokumente im Zeitpunkt der Antragstellung bereits möglich ist.</p> <hr/> <p>Erstellung der Gefährdungsbeurteilung (Punkte 01 bis 07) durch den Antragsteller</p> <p>Fachmitteilung EBA 16.11.2012: Änderung der Zuständigkeit beim Arbeitsschutz bei der Abnahme von Nebenfahrzeugen gemäß § 32 EBO</p>	
-------------------	--	--	--

0.9	<p>Österreich: § 42 Abs. 2 EisbAV <b>Einbindung des Arbeitgebers</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG</p>	<p>Sofern ein Antrag auf Bewilligung von Arbeitsmitteln im Sinne des 7. Abschnitts der EisbAV von einer vom Arbeitgeber verschiedenen Person gestellt wird, ist der <b>Arbeitgeber bei der Erstellung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente soweit wie möglich einzubinden.</b></p> <hr/> <p>Die Gefährdungsbeurteilung wird von einer durch den Unternehmer (Adressat ArbSchG §§ 3 – 6) beauftragten Person durchgeführt.</p> <p>Grundlagen für die Gefährdungsbeurteilung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Risikobeurteilung des Herstellers gemäß<ul style="list-style-type: none"><li>• RL 2006/42/EG, Anhang I, Allg. Grundsätze, 1. bis 4.</li><li>• EN 14033-3</li><li>• EN ISO 12100: 2012</li></ul></li><li>- Benutzerinformation gemäß EN 14033-3, Abschnitt 8 (Betriebs- und Wartungsanleitung, Instandhaltung)</li></ul>	
-----	---	---	--

## 1. VERKEHRSMITTEL (§ 31 ASchG)

<p>1.1</p>	<p>Österreich: § 31 Abs. 1 und Abs. 2 ASchG <b>Generalklausel</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, Abschnitt 2 BetrSichV, §§ 3-6 ArbStättV</p>	<p><b>Einrichtungen in Verkehrsmitteln</b> zum Transport im Eisenbahnverkehr, die zur Nutzung für Arbeitsplätze vorgesehen und Arbeitsstätten vergleichbar (§ 19 Abs. 1 ASchG) sind, sind den <b>§§ 20 bis 24 ASchG</b> entsprechend einzurichten und zu betreiben, soweit dies nach der Art und Zweckbestimmung dieser Einrichtungen möglich und zum Schutz der Arbeitnehmer erforderlich ist.</p> <p>In diesen Einrichtungen sind die erforderlichen Vorkehrungen zum Brandschutz und Explosionsschutz, für die Erste Hilfe sowie für das rasche und sichere Verlassen dieser Einrichtungen im Notfall zu treffen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen.</p> <p><b>§ 20 ASchG:</b> keine Brand- oder Explosionsgefahr bei elektrischen Anlagen sowie Schutz bei direktem oder indirektem Kontakt, Sicherheitsbeleuchtung bei Ausfall der künstlichen Beleuchtung</p> <p><b>§ 21 ASchG:</b> der Nutzungsart entsprechende Konstruktion und Festigkeit, Tageslicht und angemessene künstliche Beleuchtung, Ausgänge und Verkehrswege sicher benützbar, Arbeitsplätze bei Gefahr schnell und sicher verlassen, Fluchtwege und Notausgänge freigehalten, gegebenenfalls behindertengerechte Gestaltung</p>	
------------	---	--	--

		<p><b>§ 22 ASchG:</b> ausreichend Atemluft, dem menschlichen Organismus angemessene raumklimatische Verhältnisse, ausreichende Grundfläche und Höhe sowie ausreichender Luftraum, keine Unebenheiten oder gefährlichen Neigungen im Fußboden, befestigt, trittsicher, rutschfest, ausreichende Wärmeisolierung, Vermeiden von Lärm, elektrostatische Aufladung, üble Gerüche, Erschütterungen, schädliche Strahlungen, Nässe und Feuchtigkeit.</p> <p><b>§ 23 ASchG</b> (Analogie sonstige Betriebsräume): für den Aufenthalt von Menschen geeignet, ausreichend gesundheitlich zuträgliche Atemluft, dem menschlichen Organismus angemessene raumklimatische Verhältnisse, entsprechend künstlich beleuchtet, keine Unebenheiten oder gefährliche Neigungen im Fußboden, befestigt, trittsicher, rutschfest.</p> <hr/> <p>Generalklausel: Die Prüfanforderungen ergeben sich im Detail in den nachfolgenden Prüfpunkten</p> <p>RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.1.7, 3.5.2, 4.1.2.3, 4.1.2.4, 4.1.2.5</p>	
--	--	--	--

<p><b>1.2</b></p>	<p>Österreich: § 31 Abs. 1 und Abs. 2 ASchG <b>Brandschutz</b> <b>Explosionsschutz</b></p> <p>Deutschland: Abschnitt 2 BetrSichV</p>	<p>In <b>Einrichtungen in Verkehrsmitteln</b> zum Transport im Eisenbahnverkehr sind die erforderlichen Vorkehrungen zum <b>Brandschutz und Explosionsschutz</b> zu treffen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen.</p> <hr/> <p>RL 2006/42/EG Anh. I, 1.5.6, 1.5.7, 3.5.2 EN 14033-2, 5.9 EN 14033-3, 5.24</p>	
<p><b>1.3</b></p>	<p>Österreich: § 31 Abs. 1 und Abs. 2 ASchG <b>Erste Hilfe</b></p> <p>Deutschland: § 10 ArbSchG, §§ 24-28 BGV A 1</p>	<p>In <b>Einrichtungen in Verkehrsmitteln</b> zum Transport im Eisenbahnverkehr sind die erforderlichen Vorkehrungen für die <b>Erste Hilfe</b> zu treffen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen.</p>	

<p><b>1.4</b></p>	<p>Österreich: § 31 Abs. 1 und Abs. 2 ASchG <b>Flucht</b></p> <p>Deutschland: § 9 ArbSchG</p>	<p>In <b>Einrichtungen in Verkehrsmitteln</b> zum Transport im Eisenbahnverkehr sind die erforderlichen Vorkehrungen für das <b>rasche und sichere Verlassen</b> dieser Einrichtungen <b>im Notfall</b> zu treffen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG Anh. I, 1.1.7</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.4.4</a></p>	
<p><b>1.5</b></p>	<p>Österreich: § 31 Abs. 3 ASchG <b>Waschgelegenheit</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, § 6 ArbStättV</p>	<p>In <b>Einrichtungen in Verkehrsmitteln</b> zum Transport im Eisenbahnverkehr sind, falls dies nicht möglich ist, in deren Nähe oder an sonstigen geeigneten Plätzen, den Arbeitnehmern geeignete <b>Waschgelegenheiten oder Waschräume</b> zur Verfügung zu stellen.</p> <hr/> <p><a href="#">nach Anforderung des Betreibers</a></p> <p><i>Hinweis zu 1.5 bis 1.8: Die Maschine ist nicht ausschließlich Arbeitsplatz, sondern auch Aufenthalts- / Pausenraum sowie Umkleieraum (Kleideraufbewahrungsmöglichkeit auf der Maschine vorsehen). Sozialräume müssen durch den Betreiber gestellt werden. Der Maschinenbetreiber legt die Umsetzung der Anforderungen R19, 1.5 bis 1.8 in Abstimmung mit dem Hersteller fest.</i></p>	

<p><b>1.6</b></p>	<p>Österreich: § 31 Abs. 3 ASchG <b>Toiletten</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, § 6 ArbStättV</p>	<p>In <b>Einrichtungen in Verkehrsmitteln</b> zum Transport im Eisenbahnverkehr sind, falls dies nicht möglich ist, in deren Nähe oder an sonstigen geeigneten Plätzen, den Arbeitnehmern <b>Toiletten</b> zur Verfügung zu stellen.</p> <hr/> <p>nach Anforderung des Betreibers</p>	
<p><b>1.7</b></p>	<p>Österreich: § 31 Abs. 3 ASchG <b>Kleiderkästen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, § 6 ArbStättV</p>	<p>In <b>Einrichtungen in Verkehrsmitteln</b> zum Transport im Eisenbahnverkehr sind, falls dies nicht möglich ist, in deren Nähe oder an sonstigen geeigneten Plätzen, den Arbeitnehmern <b>Kleiderkästen</b> und <b>Umkleieräume</b> zur Verfügung zu stellen.</p> <hr/> <p>nach Anforderung des Betreibers</p>	

1.8	<p>Österreich: § 31 Abs. 3 ASchG <b>Sozialeinrichtung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, § 6 ArbStättV</p>	<p>In <b>Einrichtungen in Verkehrsmitteln</b> zum Transport im Eisenbahnverkehr sind, falls dies nicht möglich ist, in deren Nähe oder an sonstigen geeigneten Plätzen, den Arbeitnehmern für den Aufenthalt während der Arbeitspausen <b>Sozialeinrichtungen</b> im Sinne des § 28 ASchG zur Verfügung zu stellen.</p> <hr/> <p>nach Anforderung des Betreibers</p>	
1.9	<p>Österreich: § 31 Abs. 4 ASchG <b>Nichtraucherschutz</b></p> <p>Deutschland: § 5 ArbStättV</p>	<p>In <b>Einrichtungen in Verkehrsmitteln</b> zum Transport im Eisenbahnverkehr ist für den <b>Schutz der Nichtraucher</b> vor den Einwirkungen von Tabakrauch zu sorgen.</p>	



## 2. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN ÜBER ARBEITSMITTEL (§ 33 ASchG)

<p><b>2.1</b></p>	<p>Österreich: § 33 Abs. 2 Z 1 ASchG <b>geeignete Arbeitsmittel</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, §§ 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Arbeitgeber dürfen nur solche Arbeitsmittel zur Verfügung stellen, die für die jeweilige Arbeit in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz <b>geeignet</b> sind oder <b>zweckentsprechend angepasst</b> werden.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.1.2 bis 1.1.8, 1.3.2, 1.3.4</a></p> <p><a href="#">Die Prüfanforderungen ergeben sich im Detail in den nachfolgenden Prüfpunkten.</a></p>	
<p><b>2.2</b></p>	<p>Österreich: § 33 Abs. 2 Z 2 ASchG <b>entsprechende Arbeitsmittel</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, §§ 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Arbeitgeber dürfen nur solche Arbeitsmittel zur Verfügung stellen, die <b>hinsichtlich Konstruktion, Bau und weiterer Schutzmaßnahmen</b> den für sie geltenden Rechtsvorschriften über Sicherheits- oder Gesundheitsanforderungen <b>entsprechen</b>.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, 1.3.2, 1.3.4</a></p> <p><a href="#">Die Prüfanforderungen ergeben sich im Detail in den nachfolgenden Prüfpunkten.</a></p>	

### 3. ARBEITSPLÄTZE (§ 61 ASchG)

<p><b>3.1</b></p>	<p>Österreich: § 61 Abs. 1 ASchG <b>Generalklausel</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG</p>	<p>Arbeitsplätze müssen so eingerichtet und beschaffen sein, dass die Arbeitnehmer möglichst <b>ohne Gefahr</b> für ihre Sicherheit und Gesundheit ihre Arbeit verrichten können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.1.2 bis 1.1.8, 6.3.1</a></p> <p><a href="#">Die Prüfanforderungen ergeben sich im Detail in den nachfolgenden Prüfpunkten.</a></p>	
<p><b>3.2</b></p>	<p>Österreich: § 61 Abs. 2 ASchG <b>Lage</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG</p>	<p>Arbeitsplätze müssen so beschaffen sein, dass sie <b>nicht umkippen</b> oder ihre Lage auf andere Weise <b>ungewollt verändern</b>.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG Anh. I, Abschnitt 1.3.1, 3.4.1, 3.4.3, 4.1.2.1, 4.1.2.2</a>  <a href="#">EN 14033-2, 5.2</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.9</a>  <a href="#">EN 14033-3, 6.3</a></p>	

<p><b>3.3</b></p>	<p>Österreich: § 61 Abs. 3 ASchG <b>Absturz</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG</p>	<p>Arbeitsplätze und Zugänge zu den Arbeitsplätzen müssen erforderlichenfalls mit Einrichtungen zum <b>Schutz gegen Absturz oder herabfallende Gegenstände</b> versehen sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG Anh. I, Abschnitt 1.5.15, 3.4.4, 6.3.2</a>  <a href="#">EN 14033-1, 14.2.2</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.2.3</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.5</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.13</a></p> <p><i>Hinweis:</i>  <i>Hochgelegene Arbeitsplätze können z.B. für die Reinigung von Förderbändern bei Bettungsreinigungsmaschinen erforderlich sein.</i></p>	
<p><b>3.4</b></p>	<p>Österreich: § 61 Abs. 4 ASchG <b>freie Fläche</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, § 6 ArbStättV</p>	<p>Die freie unverstellte Fläche am Arbeitsplatz muss so bemessen sein, dass sich die Arbeitnehmer <b>bei ihrer Tätigkeit ungehindert bewegen</b> können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG Anh. I, Abschnitt 1.1.6</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.3</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.4.1</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.5</a></p>	

3.5	<p>Österreich: § 61 Abs. 5 ASchG <b>Sitz</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Kann die Arbeit ganz oder teilweise im Sitzen verrichtet werden, sind den Arbeitnehmern <b>geeignete Sitzgelegenheiten</b> zur Verfügung zu stellen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG Anh. I, Abschnitt 3.5</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.5</a></p>	
-----	---	--	--

## 4. EINWIRKUNGEN UND BELASTUNGEN (§ 66 ASchG)

<b>4.1</b>	Österreich: § 66 Abs. 1 ASchG <b>Erschütterungen</b>  Deutschland: § 3 LärmVibrArbSchV	Arbeitgeber haben unter Berücksichtigung des Standes der Technik die Arbeitsvorgänge und Arbeitsplätze so zu gestalten und alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, dass das Ausmaß von Erschütterungen, die auf den menschlichen Körper übertragen werden, <b>möglichst gering gehalten</b> wird. <hr/> <a href="#">RL 2006/42/EG Anh. I, Abschnitt 1.5.9, 3.6.3.1</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.23</a>	
<b>4.2</b>	Österreich: § 66 Abs. 1 ASchG <b>Physikalische Einwirkungen</b>  Deutschland: § 3 LärmVibrArbSchV	Arbeitgeber haben unter Berücksichtigung des Standes der Technik die Arbeitsvorgänge und Arbeitsplätze so zu gestalten und alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, dass das Ausmaß an anderen physikalischen Einwirkungen, die auf den menschlichen Körper übertragen werden, <b>möglichst gering gehalten</b> wird. <hr/> <a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, Abschnitt 1.5.8</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.22 + Anhang C</a>	

<p><b>4.3</b></p>	<p>Österreich: § 66 Abs. 2 ASchG <b>Andere Einwirkungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, § 3 BetrSichV, §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Arbeitgeber haben die Arbeitsvorgänge und Arbeitsplätze entsprechend zu gestalten und alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, damit die Arbeitnehmer keinen erheblichen Beeinträchtigungen durch <b>blendendes Licht, Wärmestrahlung, Zugluft, üblen Geruch, Hitze, Kälte, Nässe, Feuchtigkeit oder vergleichbare Einwirkungen</b> ausgesetzt sind oder diese Einwirkungen möglichst gering gehalten werden.</p> <hr/> <p><a href="#">EN 14033-3, 5.4.5, 5.4.6</a></p>	
-------------------	--	---	--

## 5. BESCHAFFENHEIT VON GLEISBAUMASCHINEN (§ 46 EisbAV)

<p><b>5.1</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 1 EisbAV <b>Generalklausel</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, § 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Gleisbaumaschinen müssen so beschaffen sein, dass sie ihrem Bestimmungszweck entsprechend <b>sicher betrieben</b> werden können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, Abschnitt 1.1</a> <a href="#">EN 14033-2, 5.4.1, 5.4.2</a></p>	
-------------------	---	--	--

<b>5.2</b>	Österreich: § 46 Abs. 2 EisbAV <b>Kupplerraum</b>  Deutschland: § 25 Abs. 1 EBO	Gleisbaumaschinen, die mit der Hand gekuppelt werden, müssen an den Stirnseiten so gestaltet sein, dass ein gefahrloses <b>Kuppeln</b> möglich ist und für diese Tätigkeit <b>ausreichend Raum</b> vorhanden ist. Dies gilt nicht, wenn zum Kuppeln nicht zwischen die Gleisbaumaschinen getreten werden muss. <hr/> <a href="#">TSI Güterwagen 4.2.2.2</a> <a href="#">EN 14033-1, 10.4</a>	
<b>5.3</b>	Österreich: § 46 Abs. 3 EisbAV <b>Kupplerhandgriff</b>  Deutschland: § 28 Abs. 11 EBO	Unter Puffern von Gleisbaumaschinen, unter denen Arbeitnehmer zum Kuppeln gebückt hindurch müssen, müssen <b>Kupplerhandgriffe</b> angebracht sein. <hr/> <a href="#">TSI Güterwagen 4.2.2.2</a>	

<p><b>5.4</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 4 und Abs. 5 EisbAV <b>Verschiebertritt</b></p> <p>Deutschland: § 25 Abs. 3 und § 28 Abs. 12 EBO</p>	<p>Gleisbaumaschinen müssen im Bereich jeder Stirnseite so eingerichtet sein, dass Arbeitnehmer, die Verscharbeiten durchführen, <b>sicher mitfahren</b> können.</p> <p>Dies gilt nicht für Gleisbaumaschinen, bei denen das Mitfahren beim Verschieben nicht erforderlich ist.</p> <hr/> <p><a href="#">TSI Güterwagen, 4.2.2.2</a></p>	
<p><b>5.5</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 6 EisbAV <b>genügend Raum</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Einrichtungen zum <b>Mitfahren</b> beim Bewegen von Gleisbaumaschinen sowie Arbeitsplätze auf Gleisbaumaschinen müssen so beschaffen und bemessen sein, dass die Arbeitnehmer genügend Raum für ihre Tätigkeit haben und sich gegen Absturz sichern können.</p> <p>Die Einrichtungen müssen sicher zugänglich sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.1.6, 1.5.15</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.28.2</a></p>	



<p><b>5.6</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 6 EisbAV <b>Sicher zugänglich</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Einrichtungen zum <b>Mitfahren</b> beim Bewegen von Gleisbaumaschinen sowie Arbeitsplätze auf Gleisbaumaschinen müssen sicher zugänglich sein.</p> <hr/> <p>RL 2006/42/EG Anh. I, 3.4.5 EN 14033-1, 14.2 EN 14033-2, 5.4 EN 14033-2, 5.5 EN 14033-3, 5.2.1 EN 14033-3, 5.2.3</p>	
<p><b>5.7</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 7 EisbAV <b>Tür öffnen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Türen von Gleisbaumaschinen, die dem Zugang zu Führerständen dienen, müssen <b>vom Boden aus offenbar</b> eingerichtet sein.</p> <hr/> <p>EN 14033-1, 14.2</p>	

<p><b>5.8</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 8 EisbAV <b>Endstellungen</b></p> <p>Deutschland: § 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Bewegliche Fahrzeugteile an Gleisbaumaschinen müssen gegen unbeabsichtigtes Bewegen in den jeweiligen <b>Endstellungen gesichert</b> werden können, wenn durch deren Bewegung Arbeitnehmer gefährdet werden können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.4, 3.3.2, 3.3.3</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.28.3</a></p>	
<p><b>5.9</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 9 EisbAV <b>Anschriften</b></p> <p>Deutschland: § 28 Abs. 14 EBO</p>	<p>Gleisbaumaschinen müssen die für den Schutz der Arbeitnehmer erforderlichen <b>Anschriften und Kennzeichnungen</b> tragen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.7, 3.6.1</a> <a href="#">EN 14033-3, 8.2</a> <a href="#">EN 14033-1, 18</a></p>	
<p><b>5.10</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 10 EisbAV <b>Warnvorrichtung</b></p> <p>Deutschland: § 28 Abs. 1 EBO</p>	<p>Selbstfahrende Gleisbaumaschinen müssen über <b>eine akustische Warnvorrichtung</b> verfügen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.6.1</a> <a href="#">EN 14033-1, 13.1</a></p>	

<p><b>5.11</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 11 EisbAV <b>Scheinwerfer</b></p> <p>Deutschland: § 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Selbstfahrende Gleisbaumaschinen müssen über <b>abblendbare Scheinwerfer</b> verfügen.</p> <hr/> <p>RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.1.4, 3.6.1 EN 14033-1, 13.2.3, 13.2.5</p>	
<p><b>5.12</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 12 EisbAV <b>Bremse</b></p> <p>Deutschland: § 23 EBO</p>	<p>Selbstfahrende Gleisbaumaschinen müssen über Einrichtungen verfügen, mit denen sie <b>angehalten</b> werden können.</p> <hr/> <p>RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.3.3 EN 14033-1, 9 EN 14033-2, 5.12 EN 14033-3, 5.25</p>	
<p><b>5.13</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 13 EisbAV <b>Unbefugte</b></p> <p>Deutschland: § 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Gleisbaumaschinen müssen eine Sicherung gegen Inbetriebnahme durch <b>Unbefugte</b> besitzen.</p> <hr/> <p>RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.3 EN 14033-3, 5.15.2</p>	

## 6. BESCHAFFENHEIT VON FÜHRERSTÄNDEN (§ 47 EisbAV)

<p><b>6.1</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 1 EisbAV <b>Generalklausel</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Führerstände von Gleisbaumaschinen müssen so gestaltet und angeordnet sein, dass diese Fahrzeuge sicher <b>geführt werden</b> können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.3.2, 3.3.3</a> <a href="#">EN 14033-1, 14.1</a></p>	
<p><b>6.2</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 1 EisbAV <b>Bewegungsfreiheit</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Insbesondere muss eine ausreichende <b>Bewegungsfreiheit</b> vorhanden sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, Abschnitt 1.1.6</a> <a href="#">EN 14033-1, 14.7</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.3</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.4.1</a></p>	

<p><b>6.3</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 1 EISbAV <b>Sichtfeld</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Insbesondere muss ein ausreichendes <b>Sichtfeld</b> vorhanden sein.</p> <hr/> <p>RL 2006/42/EG, Anh. I, Abschnitt 3.2.1 EN 14033-1, 14.6 EN 14033-2, 5.4.3 EN 14033-3, 5.4.7 EN 14033-3, 5.10 EN 14033-3, 5.11</p>	
<p><b>6.4</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 1 EISbAV <b>Sitz</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Der Fahrzeugführerplatz, insbesondere der <b>Fahrzeugführersitz</b>, muss nach den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln und Erkenntnissen eingerichtet sein.</p> <hr/> <p>RL 2006/42/EG, Anh. I, 6.4 EN 14033-1, 14.9.1 EN 14033-3, 5.5</p>	

<p><b>6.5</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 2 EisbAV <b>Lichtreflexionen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Führerstände von Gleisbaumaschinen müssen so gestaltet sein, dass keine Sichtbeeinträchtigung durch <b>störende Lichtreflexionen</b> zu erwarten ist.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.1.4</a> <a href="#">EN 14033-1, 14.5</a></p>	
<p><b>6.6</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 3 EisbAV <b>Raumtemperatur</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Führerstände von Gleisbaumaschinen müssen mit technischen Einrichtungen ausgestattet sein, die eine <b>Regelung der Raumtemperatur</b>, insbesondere eine Senkung der Raumtemperatur, ermöglichen. Dies gilt nicht für Dampflokomotiven mit nicht geschlossenem Führerstand.</p> <hr/> <p><a href="#">EN 14033-1, 14.4</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.4.5</a></p>	
<p><b>6.7</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 4 EisbAV <b>Flucht</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Führerstände von Gleisbaumaschinen müssen so gebaut sein, dass sie im Notfall rasch <b>verlassen werden</b> können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.1.7</a> <a href="#">EN 14033-1, 14.3.3</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.4.4</a></p>	

## 7. AUSTRÜSTUNG VON ARBEITSMITTELN (§ 23 EisbAV)

<p><b>7.1</b></p>	<p>Österreich: § 23 Abs. 2 EisbAV <b>Ablage der Kleidung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG, §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Für Arbeitnehmer in Gleisbaumaschinen müssen Einrichtungen für die <b>Ablage von Kleidung</b> vorhanden sein.</p> <hr/> <p><a href="#">entsprechend Festlegung durch den Betreiber</a></p>	
<p><b>7.2</b></p>	<p>Österreich: § 23 Abs. 2 EisbAV <b>Verwahrung Ausrüstung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3 und 4 BetrSichV</p>	<p>Für Arbeitnehmer in Gleisbaumaschinen müssen Einrichtungen für die sichere <b>Verwahrung der mitzuführenden Ausrüstung</b> vorhanden sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.2.1</a> <a href="#">EN 14033-1, 5.4.3</a> <a href="#">EN14033-3, 5.28.2</a></p>	
<p><b>7.3</b></p>	<p>Österreich: § 23 Abs. 3 EisbAV <b>Atemluft</b></p> <p>Deutschland: §§ 3-6 ArbSchG</p>	<p>Im besetzten Führerstand von Gleisbaumaschinen muss beim Befahren von <b>Tunneln</b> von Haupt- und Nebenbahnen mit einer Länge von <b>über 1000 m</b> eine tragbare Einrichtung für die <b>Versorgung mit Atemluft</b> vorhanden sein.</p> <hr/> <p><a href="#">entsprechend Festlegung durch den Betreiber</a></p>	

## 8. BESCHAFFENHEIT VON ARBEITSMITTELN (§ 41 AM-VO)

<p><b>8.1</b></p>	<p>Österreich: § 41 Abs. 1 AM-VO <b>Gestaltung</b></p> <p>Deutschland: § 4 Abs. 4 BetrSichV</p>	<p>Bei der Gestaltung von Arbeitsmitteln, insbesondere der Bedienungseinrichtungen, Bedienungsplätze, Bedienungsstände und Schutzeinrichtungen, ist auf die <b>arbeitsphysiologischen und ergonomischen Erkenntnisse</b> soweit Bedacht zu nehmen, wie dies der Schutz der ArbeitnehmerInnen erfordert.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, Abschnitt 1.1.6, 1.2.1</a>  <a href="#">EN 14033-1, 14</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.3</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.4.1</a></p>	
<p><b>8.2</b></p>	<p>Österreich: § 41 Abs. 2 Z 1 AM-VO <b>Gestaltung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p><b>Bedienungseinrichtungen</b> von Arbeitsmitteln (z.B. Ein- und Ausschaltvorrichtungen oder Beschickungs- und Zuführungseinrichtungen) müssen von den Arbeitsplätzen der die Arbeitsmittel bedienenden ArbeitnehmerInnen <b>leicht und gefahrlos zu betätigen</b> sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, Abschnitt 1.1.6, 1.2.1, 1.2.2</a>  <a href="#">EN 14033-1, 14.8</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.4.1</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.15</a></p>	



<p><b>8.3</b></p>	<p>Österreich: § 41 Abs. 3 Z 2 AM-VO <b>Wartung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Teile von Arbeitsmitteln, die der Wartung bedürfen oder der Wartung dienen (z.B. Lager, Schmiereinrichtungen oder ähnliche Teile) müssen <b>leicht und gefahrlos zugänglich</b> sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.6.2, 1.6.5</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.28</a></p>	
<p><b>8.4</b></p>	<p>Österreich: § 41 Abs. 4 Z 3 AM-VO <b>Beleuchtung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p><b>Beleuchtungseinrichtungen</b> an Arbeitsmitteln müssen so angeordnet und beschaffen sein, dass eine <b>störende direkte Lichtwirkung auf die Augen</b> verhindert ist. Reflexblendung und stroboskopische Effekte müssen vermieden sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.1.4</a> <a href="#">EN 14033-1, 14.5</a> <a href="#">EN 14033-2, 5.10</a></p>	

<b>8.5</b>	Österreich: § 41 Abs. 4 Z 4 AM-VO <b>Beleuchtung</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	Soweit erforderlich, müssen <b>Beleuchtungseinrichtungen</b> auch so beschaffen sein, dass keine <b>Verfälschung von Farben</b> auftreten kann. <hr/> <a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.1.4</a> <a href="#">EN 14033-1, 14.5</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.26</a>	
<b>8.6</b>	Österreich: § 41 Abs. 5 Z 5 AM-VO <b>Warnvorrichtungen</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	<b>Warnvorrichtungen</b> müssen <b>leicht wahrnehmbar und unmissverständlich</b> sein. <hr/> <a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.7, 3.6.1</a> <a href="#">EN 14033-1, 13.1</a> <a href="#">EN 14033-2, 5.13</a>	

<p><b>8.7</b></p>	<p>Österreich: § 41 Abs. 6 AM-VO <b>Kennzeichnung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Wenn <b>Bedienungseinrichtungen</b> von Arbeitsmitteln Einfluss auf die Sicherheit haben, müssen sie deutlich sichtbar, als solche <b>identifizierbar und erforderlichenfalls entsprechend gekennzeichnet</b> sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.2.2, 1.7, 3.6.1</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.15</a></p>	
<p><b>8.8</b></p>	<p>Österreich: § 41 Abs. 2 AM-VO <b>Kennzeichnung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Wenn <b>zum sicheren Betrieb</b> von Arbeitsmitteln die Kenntnis bestimmter Daten (wie Stromart, Spannung, Schutzart, Drehrichtung) oder bestimmter Grenzwerte (wie Tragfähigkeit, Masse, Drehzahl, Füllmenge oder Druck) notwendig ist, müssen diese auf den Arbeitsmitteln <b>deutlich erkennbar</b> und <b>in dauerhafter Weise</b> angegeben sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.2.2, 1.7, 3.6.1, 3.6.2</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.15.6, 5.15.7</a></p>	

<b>8.9</b>	Österreich: § 41 Abs. 7 AM-VO <b>Kennzeichnung</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	Soweit es zum sicheren Betrieb notwendig ist, müssen bei Arbeitsmitteln auch Hinweise über die <b>bestimmungsgemäße Verwendung</b> und auf mögliche <b>Gefahren beim Umgang</b> vorhanden sein. <hr/> <a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.2.2, 1.7, 3.6.1</a> <a href="#">EN 14033-2, 7.2</a> <a href="#">EN 14033-3, 8.2</a>	
<b>8.10</b>	Österreich: § 41 Abs. 7 AM-VO <b>Kennzeichnung</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	Daten und Hinweise müssen, sofern nicht Symbole verwendet werden, <b>in deutscher Sprache</b> abgefasst sein. <hr/> <a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.7.1, 3.6.1</a>	

## 9. STEUERSYSTEME VON ARBEITSMITTELN (§ 42 AM-VO)

<b>9.1</b>	Österreich: § 42 Abs. 1 AM-VO <b>Stromkreis</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	<b>Stromkreise</b> elektrischer Steuersysteme müssen ausreichend <b>isoliert</b> und <b>gegen Beschädigung geschützt</b> sein. <hr/> <a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.5.1</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.17.3, 5.17.4</a>	
<b>9.2</b>	Österreich: § 42 Abs. 2 AM-VO <b>Wiedereinschaltung</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	Elektrisch betriebene Arbeitsmittel mit Überlastsicherung müssen so ausgeführt sein, dass beim <b>Wiedereinschalten</b> das Arbeitsmittel <b>nicht selbsttätig in Gang gesetzt</b> wird, sofern dadurch Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von ArbeitnehmerInnen entstehen können. <hr/> <a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.6, 1.3.9</a>	

<p><b>9.3</b></p>	<p>Österreich: § 42 Abs. 3 AM-VO <b>Hydraulik Pneumatik</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p><b>Hydraulische und pneumatische Einrichtungen</b> von Arbeitsmitteln müssen so gestaltet und beschaffen sein, dass <b>Gefahren</b> für Sicherheit und Gesundheit von ArbeitnehmerInnen, insbesondere durch Beschädigung, Überschreiten des zulässigen Betriebsdrucks, der zulässigen Betriebstemperatur, durch Ausströmen von Druckmedien oder durch Verwechseln von Anschlüssen <b>vermieden</b> sind.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.2.1, 1.3.2</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.20</a></p>	
<p><b>9.4</b></p>	<p>Österreich: § 42 Abs. 4 Z 1 AM-VO <b>Störungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Es ist dafür zu sorgen, dass im Fall von <b>Störungen</b> (z.B. durch Erschütterungen, Schwankungen in der Energiezufuhr, Ausfall der Energie oder Wiederkehr der Energie nach Störungen) <b>Schutzmaßnahmen nicht unwirksam</b> werden.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.2.1, 1.2.6</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.15.5</a></p>	

9.5

Österreich:  
§ 42 Abs. 4 Z 2 AM-VO  
**Störungen**

Deutschland:  
§§ 3, 4 und 7 BetrSichV

Es ist dafür zu sorgen, dass im Fall von **Störungen** (z.B. durch Erschütterungen, Schwankungen in der Energiezufuhr, Ausfall der Energie oder Wiederkehr der Energie nach Störungen) **keine Gefahren für Sicherheit und Gesundheit** von ArbeitnehmerInnen entstehen (z.B. durch in Gang setzen von Bewegungen, Herabfallen von festgehaltenen Gegenständen, Lockern von Spannvorrichtungen).

---

[RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.2.1, 1.2.6, 1.3.9](#)  
[EN 14033-3, 5.15.5](#)

## 10. GEFAHRENSTELLEN AN ARBEITSMITTELN (§ 43 AM-VO)

<p><b>10.1</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 3 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Gefahrenstellen sind durch <b>Schutzeinrichtungen</b> so zu sichern, dass ein <b>möglichst wirksamer Schutz</b> der Sicherheit und Gesundheit der ArbeitnehmerInnen erreicht wird.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4, 1.6.4</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.14.1</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.28.4</a>  <a href="#">EN 14033-3, 6.3</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	
<p><b>10.2</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 3 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Primär sind Gefahrenstellen durch Verkleidungen, Verdeckungen oder Umwehungen zu sichern, die das <b>Berühren der Gefahrenstelle</b> verhindern.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4, 1.6.4</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.14</a>  <a href="#">EN 14033-3, 6.1</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	



<p><b>10.3</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 3 Z 1 AM-VO <b>Verkleidungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p><b>Verkleidungen</b> müssen das <b>Erreichen der Gefahrenstelle</b> von allen Seiten <b>verhindern</b> und die Einhaltung des nach Anhang C AM-VO erforderlichen Sicherheitsabstands gewährleisten.</p> <hr/> <p>RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4, 1.6.4 EN 14033-3, 5.14 EN 14033-3, 6.1 EN 12100</p>	
<p><b>10.4</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 3 Z 2 AM-VO <b>Verdeckungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p><b>Verdeckungen</b> müssen das <b>Berühren der Gefahrenstelle</b> von jenen Seiten verhindern, die im Normalbetrieb von den vorgesehenen Standplätzen aus, von anderen Arbeitsplätzen aus oder von Verkehrswegen aus zugänglich sind.</p> <p>Verdeckungen müssen die Einhaltung nach Anhang C AM-VO erforderlichen Sicherheitsabstands gewährleisten.</p> <hr/> <p>RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4, 1.6.4 EN 14033-3, 5.14 EN 14033-3, 6.1 EN 12100</p>	

<p><b>10.5</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 3 Z 3 AM-VO <b>Umwehungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p><b>Umwehungen</b> müssen ein <b>unbeabsichtigtes Annähern</b> an die Gefahrenstelle <b>verhindern</b> und die Einhaltung des nach Anhang C AM-VO erforderlichen Sicherheitsabstands gewährleisten.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4, 1.6.4</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.14</a>  <a href="#">EN 14033-3, 6.1</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	
<p><b>10.6</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 4 Z 1 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Sofern sich Schutzeinrichtungen nach § 43 Abs 3 AM-VO ohne fremde Hilfsmittel öffnen oder abnehmen lassen, müssen sie so beschaffen sein, dass sie sich entweder nur aus der Schutzstellung bewegen lassen, wenn das Arbeitsmittel <b>still steht</b> oder das Öffnen der Schutzeinrichtung das Arbeitsmittel bzw. den Teil des Arbeitsmittels zwangsläufig <b>still setzt</b>, wobei ein Gefahr bringender <b>Nachlauf verhindert</b> sein muss.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4, 1.6.4</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.14</a>  <a href="#">EN 14033-3, 6.1</a>  <a href="#">EN 953, 3.6</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	

<p><b>10.7</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 4 Z 2 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Sofern sich Schutzeinrichtungen nach § 43 Abs 3 AM-VO ohne fremde Hilfsmittel öffnen oder abnehmen lassen, müssen sie so beschaffen sein, dass das <b>in Gang setzen</b> des Arbeitsmittels nur möglich ist, wenn sich die beweglichen Schutzeinrichtungen <b>in der Schutzstellung</b> befinden.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4, 1.6.4</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.14</a>  <a href="#">EN 14033-3, 6.1</a>  <a href="#">EN 953, 3.6</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	
<p><b>10.8</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 4 Z 3 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Sofern sich Schutzeinrichtungen nach § 43 Abs 3 AM-VO ohne fremde Hilfsmittel öffnen oder abnehmen lassen, müssen sie so beschaffen sein, dass die <b>Verriegelungen</b> der Schutzeinrichtungen so gestaltet und angeordnet sind, dass sie <b>nicht leicht unwirksam gemacht</b> werden können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4, 1.6.4</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.28.4</a>  <a href="#">EN 953, 5.4.3</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	

<p><b>10.9</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 5 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Ist eine Sicherung der Gefahrenstellen mit Schutzeinrichtungen nach § 43 Abs. 3 AM-VO aufgrund der Arbeitsvorgänge nicht möglich, sind die Gefahrenstellen durch <b>Schutzeinrichtungen</b> zu sichern, die ein Gefahr bringendes <b>in Gang setzen oder Berühren bewegter Teile verhindern oder deren Stillsetzen bewirken</b>.</p> <p>Dazu gehören insbesondere Sicherungen mit Annäherungsreaktion (z.B. Lichtschranken), abweisende Einrichtungen, Schalteinrichtungen ohne Selbsthaltung oder ortsbindende Einrichtungen (wie z.B. Zweihandschaltungen).</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4, 1.6.4, 4.2.1</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.14.1</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	
<p><b>10.10</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 7 Z 1 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Schutzeinrichtungen müssen <b>stabil</b> gebaut sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.2, 1.3.7, 1.3.8, 1.4</a>  <a href="#">EN 953, 5.5</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	

<p><b>10.11</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 7 Z 2 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Schutzeinrichtungen dürfen <b>keine zusätzlichen Gefahren</b> verursachen und bei der Arbeit möglichst <b>wenig behindern</b>.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4</a>  <a href="#">EN 953, 5.1.2</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	
<p><b>10.12</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 7 Z 3 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Schutzeinrichtungen dürfen <b>nicht</b> auf einfache Weise <b>umgangen oder unwirksam gemacht</b> werden können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.28.4</a>  <a href="#">EN 953, 5.4.3</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	
<p><b>10.13</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 7 Z 4 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Schutzeinrichtungen dürfen <b>Beobachtungs- und Überwachungs-vorgänge</b>, wie z.B. von Arbeitsvorgängen, nicht mehr als notwendig einschränken.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4, 1.6.4, 3.2.1</a>  <a href="#">EN 953, 5.2.4</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	

<p><b>10.14</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 7 Z 5 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Schutzeinrichtungen müssen die für den Einbau oder Austausch von Teilen sowie für <b>Rüst- oder Wartungsarbeiten</b> erforderliche Eingriffe möglichst <b>ohne Demontage der Schutzeinrichtungen</b> zulassen, wobei der Zugang auf den für die Arbeit notwendigen Bereich beschränkt sein muss.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4, 1.6.1, 1.6.4</a>  <a href="#">EN 953, 5.1.2</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	
<p><b>10.15</b></p>	<p>Österreich: § 43 Abs. 8 AM-VO <b>Schutzeinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Es ist dafür zu sorgen, dass Schutzeinrichtungen nach § 43 Abs. 3 AM-VO <b>auch dann</b> vorhanden sind, wenn die Arbeitsmittel in <b>allgemein nicht zugänglichen, versperrten Betriebsräumen</b>, wie Aufzugstriebwerks- oder Transmissionsräumen, aufgestellt sind. Das gilt nicht, wenn durch andere technische und organisatorische Maßnahmen sichergestellt ist, dass ArbeitnehmerInnen durch ein unbeabsichtigtes Einschalten der Arbeitsmittel nicht gefährdet werden.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.7, 1.3.8, 1.4</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.28.1</a>  <a href="#">EN 953</a>  <a href="#">EN 12100</a></p>	

## 11. GEFAHREN, DIE VON ARBEITSMITTELN AUSGEHEN KÖNNEN (§ 44 AM-VO)

<b>11.1</b>	Österreich: § 44 Abs. 1 AM-VO <b>Arbeitsstoffe</b>  Deutschland: §§ 5 und 6 ArbSchG §§ 3, 4 und 7 BetrSichV § 7 GefStoffV	Arbeitsmittel müssen so ausgelegt werden, dass ArbeitnehmerInnen <b>durch Freisetzung von Arbeitsstoffen</b> (z.B Gase, Dämpfe, Rauch, Staub, Flüssigkeiten), die in dem Arbeitsmittel verwendet werden, <b>nicht gefährdet</b> werden können. <hr/> <a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.1.7, 1.5.13</a> <a href="#">EN 14033-2, 5.6.1</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.4.6</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.19</a>	
<b>11.2</b>	Österreich: § 44 Abs. 1 AM-VO <b>Absauganlage</b>  Deutschland: §§ 5 und 6 ArbSchG §§ 3, 4 und 7 BetrSichV § 7 GefStoffV	Erforderlichenfalls müssen die Arbeitsmittel mit Einrichtungen ausgestattet sein, die den <b>Anschluss an eine Absauganlage</b> ermöglichen. <hr/> <a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.1.7, 1.5.13</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.19</a>	

<p><b>11.3</b></p>	<p>Österreich: § 44 Abs. 1 AM-VO <b>Abgasleitung</b></p> <p>Deutschland: §§ 5 und 6 ArbSchG §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Abgasleitungen von Verbrennungskraftmaschinen müssen <b>druckfest</b> ausgeführt sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.1.3, 1.1.7</a></p>	
<p><b>11.4</b></p>	<p>Österreich: § 44 Abs. 2 AM-VO <b>Splitter</b></p> <p>Deutschland: §§ 5 und 6 ArbSchG §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Können bei der Verwendung von Arbeitsmitteln Späne, Splitter oder ähnliche Teile wegfliegen und dadurch Gefahren für die ArbeitnehmerInnen entstehen, müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Arbeitsmittel mit Schutzeinrichtungen ausgestattet sein, die das <b>Wegfliegen verhindern</b> (z.B. Verdeckungen, Verkleidungen, Schutzhauben, Schutzfenster, Absauganlagen, Rückschlagsicherungen) oder, wenn dies aufgrund der Arbeitsvorgänge nicht möglich ist,</li> <li>- Maßnahmen getroffen sein, die <b>Gefährdung verhindern</b> (z.B. Umwehrungen oder räumliche Trennung).</li> </ul> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.3.2, 1.3.3, 1.5.13</a>  <a href="#">EN 14033-3, 6.1</a>  <a href="#">EN 14033-3, 6.2</a>  <a href="#">EN 953, 5.1.3, 5.1.4</a></p>	



<p><b>11.5</b></p>	<p>Österreich: § 44 Abs. 3 Z 1 AM-VO <b>Brand</b></p> <p>Deutschland: §§ 5 und 6 ArbSchG §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Arbeitsmittel müssen so ausgelegt werden, dass ArbeitnehmerInnen nicht durch <b>Brand oder Erhitzung</b> des Arbeitsmittels gefährdet werden können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.6, 3.5.2</a>  <a href="#">EN 14033-1, 15.3</a>  <a href="#">EN 14033-2, 5.9</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.21</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.24</a></p>	
<p><b>11.6</b></p>	<p>Österreich: § 44 Abs. 3 Z 2 AM-VO <b>Explosionen</b></p> <p>Deutschland: §§ 5 und 6 BetrSichV</p>	<p>Arbeitsmittel müssen so ausgelegt werden, dass ArbeitnehmerInnen nicht durch <b>Explosionen</b> des Arbeitsmittels oder von Stoffen, die in dem Arbeitsmittel erzeugt, verwendet oder gelagert werden, gefährdet werden können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.7</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.20</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.21</a>  <a href="#">EN 953, 5.1.7</a></p>	

11.7	<p>Österreich: § 44 Abs. 4 AM-VO <b>Oberflächentemperatur</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Teile von Arbeitsmitteln, die eine <b>Oberflächentemperatur</b> von mehr als 60°C oder weniger als -20°C erreichen können und sich innerhalb des Schutzabstands nach Anhang C AM-VO befinden, sind so zu sichern, dass die ArbeitnehmerInnen sie <b>nicht berühren oder ihnen gefährlich nahe kommen</b> können.</p> <p>Das gilt nicht, wenn die Ermittlung und Beurteilung der Gefahren ergeben hat, dass aufgrund der konkreten Verhältnisse in Abhängigkeit von Temperatur, Wärmeleitfähigkeit und Eigenschaft der Oberfläche sowie von Art und Dauer der möglichen Berührung keine Gefährdung der ArbeitnehmerInnen besteht.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.5</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.7</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.16</a></p>	
------	---	--	--

<p><b>11.8</b></p>	<p>Österreich: § 44 Abs. 6 AM-VO <b>Lasereinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Lasereinrichtungen müssen so beschaffen sein, dass unbeabsichtigtes <b>Strahlen verhindert</b> wird und so abgeschirmt sein, dass weder durch die Nutzstrahlung noch durch reflektierte oder gestreute Strahlung und Sekundärstrahlung Gesundheitsgefahren auftreten, oder, wenn dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, andere Schutzmaßnahmen getroffen sind.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.10, 1.5.12</a> <a href="#">EN 953, 5.1.6, 5.17</a></p>	
<p><b>11.9</b></p>	<p>Österreich: § 44 Abs. 6 AM-VO <b>Lasereinrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Die optischen Einrichtungen zur Beobachtung oder Einstellung von Lasereinrichtungen müssen so beschaffen sein, dass durch die Laserstrahlung <b>keine Gesundheitsgefährdung</b> eintritt.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.10, 1.5.12</a> <a href="#">EN 953, 5.1.6, 5.17</a></p>	

## 12. EIN- UND AUSSCHALTEINRICHTUNGEN (§ 45 AM-VO)

<p><b>12.1</b></p>	<p>Österreich: § 45 Abs. 1 AM-VO <b>Schalter</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Arbeitsmittel müssen <b>sicher wirkende Vorrichtungen</b> zum Ein- und Ausschalten aufweisen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.3, 1.2.4</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.17.5</a></p>	
<p><b>12.2</b></p>	<p>Österreich: § 45 Abs. 1 AM-VO <b>Schaltstellung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Die Schaltstellungen „<b>Ein</b>“ bzw. „<b>Aus</b>“ müssen gekennzeichnet sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.2</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.17.1</a></p>	
<p><b>12.3</b></p>	<p>Österreich: § 45 Abs. 1 AM-VO <b>Schaltzustand</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Wenn nicht erkennbar ist, ob das Arbeitsmittel in Betrieb ist und dadurch Gefahren für die ArbeitnehmerInnen entstehen können, müssen Einrichtungen, wie Kontrolllampen, vorhanden sein, die den <b>Schaltzustand anzeigen</b>.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.2</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.15.1</a></p>	

<p><b>12.4</b></p>	<p>Österreich: § 45 Abs. 2 AM-VO <b>Schalter</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Ein- und Ausschaltvorrichtungen müssen so angeordnet und gestaltet sein, dass ein <b>unbeabsichtigtes Betätigen vermieden</b> ist.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.1, 1.2.2</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.15.3</a></p>	
<p><b>12.5</b></p>	<p>Österreich: § 45 Abs. 3 AM-VO <b>Loslassen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Arbeitsmittel, die bei der Verwendung mit der Hand gehalten werden, müssen ohne <b>Loslassen der Handgriffe</b> ein- und ausgeschaltet werden können oder beim Loslassen der Handgriffe selbsttätig ausschalten.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.4, 2.2.1</a></p>	
<p><b>12.6</b></p>	<p>Österreich: § 45 Abs. 4 AM-VO <b>Anlauf</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Wenn beim Einschalten eines größeren, unübersichtlichen oder programmgesteuerten Arbeitsmittels eine Gefahr für Sicherheit und Gesundheit von ArbeitnehmerInnen entstehen kann, ist eine <b>optische oder akustische Warneinrichtung</b> vorzusehen, um <b>vor dem Anlauf</b> des Arbeitsmittels zu warnen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.7.1.2, 1.2.2</a> <a href="#">EN 14033-1, 13.1</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.27.2</a></p>	

12.7	<p>Österreich: § 45 Abs. 5 AM-VO <b>Trennvorrichtung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Arbeitsmittel müssen mit deutlich erkennbaren <b>Vorrichtungen</b> ausgestattet sein, mit denen sie von den <b>Energiequellen getrennt</b> werden können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.6.3</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.17.2</a></p>	
12.8	<p>Österreich: § 45 Abs. 6 AM-VO <b>Not-Schalter</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Selbsttätig wirkende Not-Ausschalter, wie Not-Endschalter, sind vorzusehen, <b>wenn bei Ausfall</b> von selbsttätigen Schalteinrichtungen, wie Betriebs-Endschalter, eine <b>Gefahr</b> für ArbeitnehmerInnen entstehen kann.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.2.1</a> <a href="#">EN 13849</a></p>	

### 13. NOT-HALT-BEFEHLSGERÄTE (§ 46 AM-VO)

<b>13.1</b>	Österreich: § 46 Abs. 1 AM-VO <b>Not-Halt</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	Arbeitsmittel müssen gegebenenfalls entsprechend der von ihnen ausgehenden Gefährdung der ArbeitnehmerInnen und der normalerweise erforderlichen Stillsetzungszeit mit einem <b>Not-Halt-Befehlsgerät</b> (z.B. Not-Halt-Taster oder Reißleine) versehen sein. <hr/> <a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.4.3, 1.2.4.4</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.12</a>	
<b>13.2</b>	Österreich: § 46 Abs. 2 AM-VO <b>Bedienung</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	Not-Halt-Befehlsgeräte müssen <b>leicht, schnell und gefahrlos</b> von jedem Bedienungsplatz der Maschine aus betätigt werden können. <hr/> <a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.4.3, 1.2.4.4</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.12</a>	
<b>13.3</b>	Österreich: § 46 Abs. 2 AM-VO <b>Unterscheidung</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	Not-Halt-Befehlsgeräte müssen sich von anderen Schaltvorrichtungen <b>deutlich unterscheiden</b> . <hr/> <a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.4.3, 1.2.4.4</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.12</a>	

<p><b>13.4</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 3 AM-VO <b>Gestaltung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Not-Halt-Taster müssen <b>selbsthaltend, auffallend rot und gelb</b> unterlegt gekennzeichnet und <b>pilzförmig</b> gestaltet sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.4.3, 1.2.4.4</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.12</a></p>	
<p><b>13.5</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 4 AM-VO <b>Anlaufen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Durch <b>Entriegeln oder Zurückführen</b> von Not-Halt-Befehlsgeräten in die Ausgangsstellung darf <b>nicht ein Anlaufen</b> des Arbeitsmittels erfolgen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.1, 1.2.4.3, 1.2.4.4</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.12</a></p>	
<p><b>13.6</b></p>	<p>Österreich: § 46 Abs. 4 AM-VO <b>Wiedereinschalten</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Das <b>Wiedereinschalten</b> des Arbeitsmittels darf <b>erst nach Entriegeln</b> der betätigten Not-Halt-Befehlsgeräte möglich sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.4.3, 1.2.4.4</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.12</a></p>	



## 14. STANDPLÄTZE, AUFSTIEGE (§ 47 AM-VO)

<b>14.1</b>	<p>Österreich: § 47 Abs. 1 Z 1 AM-VO <b>Absturzsicherung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>An Arbeitsmitteln angebrachte Standplätze, von denen ArbeitnehmerInnen abstürzen könnten, sind bei einer <b>Absturzhöhe von mehr als 1 m</b> durch mindestens 1 m hohe, geeignete Vorrichtungen, wie standfeste Geländer mit Mittelstange oder Brustwehre, zu sichern.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.15, 6.3.2</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.13</a></p> <p><i>Hinweis:</i> <i>Hochgelegene Arbeitsplätze können z.B. für die Reinigung von Förderbändern bei Bettungsreinigungsmaschinen erforderlich sein.</i></p>	
<b>14.2</b>	<p>Österreich: § 47 Abs. 1 Z 2 AM-VO <b>Absturzsicherung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>An Arbeitsmitteln angebrachte Standplätze, von denen ArbeitnehmerInnen abstürzen könnten, sind bei einer <b>Absturzhöhe von mehr als 2 m</b> durch mindestens 1 m hohe, geeignete Vorrichtungen, wie standfeste Geländer mit Mittelstange oder Brustwehre, und zusätzlich durch Fußleisten zu sichern.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.15, 6.3.2</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.13</a></p>	

<p><b>14.3</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 3 AM-VO <b>Trittplächen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Bei Auf- oder Abstiegen auf oder zu Arbeitsmitteln darf der <b>Abstand der einzelnen Trittplächen maximal 30 cm</b> betragen.</p> <hr/> <p>EN 14033-1, 14.2 EN 14033-3, 5.2</p>	
<p><b>14.4</b></p>	<p>für Gleisbaumaschinen nicht relevant</p>		
<p><b>14.5</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 3 Z 2 AM-VO <b>Unterste Trittpläche</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Bei Auf- oder Abstiegen auf oder zu Arbeitsmitteln hat die unterste Trittpläche bei <b>nicht ortsfest</b> aufgestellten Arbeitsmitteln <b>maximal 60 cm</b> über dem Boden zu liegen.</p> <hr/> <p>EN 14033-1 Anhang E</p>	

<p><b>14.6</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 3 Z 3 AM-VO <b>Unterste Trittläche</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Bei Auf- oder Abstiegen auf oder zu Arbeitsmitteln hat die unterste Trittläche bei <b>Fahrerplätzen</b> von selbstfahrenden Arbeitsmitteln <b>maximal 70 cm</b> über dem Boden zu liegen.</p> <hr/> <p><a href="#">EN 14033-1, Anhang E</a></p>	
<p><b>14.7</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 4 Z 1 AM-VO <b>Standplätze</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Es ist dafür zu sorgen, dass Standplätze auf Arbeitsmitteln sowie Auf- und Abstiege aus <b>ausreichend festem Material</b>, in zweckentsprechender Weise und fachgemäß hergestellt sind.</p> <hr/> <p><a href="#">EN 14033-1, 5.2</a></p>	

<p><b>14.8</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 4 Z 2 AM-VO <b>Standplätze</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Es ist dafür zu sorgen, dass Standplätze auf Arbeitsmitteln sowie Auf- und Abstiege eine <b>ausreichende Breite</b> und eine <b>unfall-sichere Oberfläche</b> aufweisen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.2.3</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.2</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.4.2</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.5</a></p>	
<p><b>14.9</b></p>	<p>Österreich: § 47 Abs. 4 Z 3 AM-VO <b>Standplätze</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Es ist dafür zu sorgen, dass Standplätze auf Arbeitsmitteln sowie Auf- und Abstiege <b>eben, standfest, ausreichend tragfähig, sicher befestigt sowie tritt- und kipsicher</b> sind.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.15, 6.3.2</a>  <a href="#">EN 14033-3, 1.5.15</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.4.2</a></p>	

## 15. LEITUNGEN, ARMATUREN, DICHTUNGEN (§ 49 AM-VO)

<b>15.1</b>	<p>Österreich: § 49 Abs. 1 AM-VO <b>Verlegung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Leitungen und Armaturen, bei deren Beschädigung oder Undichtheit erhöhte Gefahren auftreten können, müssen <b>geschützt</b> verlegt oder zweckentsprechend gesichert sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.1.3</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.7</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.20</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.21</a></p>	
<b>15.2</b>	<p>Österreich: § 49 Abs. 3 AM-VO <b>Rohrleitungen</b> <b>Kennzeichnung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p><b>Rohrleitungen</b> müssen, wenn durch Verwechsell von Rohrleitungen oder aus sonstigen Gründen eine Gefährdung von ArbeitnehmerInnen eintreten kann, bei den Füll-, Verteil- und Entnahmestellen sowie an sonst erforderlichen Stellen im Verlauf der Leitungen unverwechselbar <b>gekennzeichnet</b> sein; eine Kennzeichnung ist auch für einzeln verlegte Rohrleitungen erforderlich, wenn durch deren Inhalt eine Gefährdung von ArbeitnehmerInnen eintreten kann.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.6.1</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.20</a></p>	

<p><b>15.3</b></p>	<p>Österreich: § 49 Abs. 3 AM-VO <b>Kennfarben</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Werden Rohrleitungen mit Farben gekennzeichnet, müssen die in Rechtsvorschriften oder anerkannten Regeln der Technik für einzelne Gase, Dämpfe oder Flüssigkeiten bestimmten <b>Kennfarben</b> allgemein verwendet werden.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.6.1</a> <a href="#">EN 982, 7.3</a></p>	
<p><b>15.4</b></p>	<p>Österreich: § 49 Abs. 3 AM-VO <b>Zusätzliche Angaben</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Erforderlichenfalls müssen Rohrleitungen mit <b>zusätzlichen Angaben</b>, wie Druck oder Strömungsrichtung, versehen sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.6.1</a> <a href="#">EN 982, 7.3</a></p>	
<p><b>15.5</b></p>	<p>Österreich: § 49 Abs. 4 AM-VO <b>Abblasevorrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Abblasevorrichtungen und Ausflussöffnungen von Leitungen und Armaturen müssen so beschaffen und gelegen sein, dass ArbeitnehmerInnen <b>durch austretende Stoffe nicht gefährdet</b> werden.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.13</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.20</a></p>	

<p><b>15.6</b></p>	<p>Österreich: § 49 Abs. 5 AM-VO <b>Absperrvorrichtungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Bei <b>Absperrvorrichtungen</b> wie Hähne, Ventile oder Schieber, muss <b>erkennbar sein, ob sie geöffnet</b> oder geschlossen sind, wenn durch eine falsche Stellung Gefahren entstehen können.</p> <hr/> <p>EN 14033-3, 5.20</p>	
<p><b>15.7</b></p>	<p>Österreich: § 49 Abs. 6 AM-VO <b>Elektronische Aufladung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Bei Leitungen und Armaturen, bei denen die Möglichkeit einer <b>elektrostatischen Aufladung</b>, die zu gefährlichen Entladungsvorgängen führen kann, besteht, müssen Maßnahmen zur <b>gefahrlosen Ableitung</b> dieser Aufladung getroffen sein.</p> <hr/> <p>RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.2 EN 14033-3, 5.20</p>	

## 16. BEHÄLTER (§ 50 AM-VO)

### Anmerkung:

Ein Beispiel für einen Behälter bei Gleisbaumaschinen ist der Aushubschaft einer Bettungsreinigungsmaschine

<p><b>16.1</b></p>	<p>Österreich: § 50 Abs. 1 AM-VO <b>Dicht</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Behälter müssen gegen die zu erwartenden mechanischen, chemischen und physikalischen Einwirkungen genügend <b>widerstandsfähig und dicht</b> sein.</p> <hr/> <p><a href="#">EN 14033-3, 5.21</a></p>	
<p><b>16.2</b></p>	<p>Österreich: § 50 Abs. 1 AM-VO <b>Öffnungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Behälter müssen ausreichend große, erforderlichenfalls verschließbare <b>Öffnungen</b> zum Füllen und Entleeren haben; bei Bedarf müssen auch Öffnungen zum Belüften, Entlüften, Gasaustausch und Entwässern vorhanden sein, so dass Arbeiten mit und an den Behältern gefahrlos vorgenommen werden können.</p> <hr/> <p><a href="#">EN 14033-3, 5.21</a></p>	



<p><b>16.3</b></p>	<p>Österreich: § 50 Abs. 2 AM-VO <b>Öffnungen</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Behälter müssen, wenn es die Sicherheit erfordert, mit den notwendigen <b>Einstiegs-, Befahr- oder Besichtigungsöffnungen</b> sowie mit <b>Öffnungen zur Probenentnahme</b> ausgestattet sein.</p> <p>Die Öffnungen müssen <b>gut zugänglich</b> sein.</p> <hr/> <p><i>EN 14033-3 legt keine spezifischen Anforderungen fest.</i></p>	
<p><b>16.4</b></p>	<p>Österreich: § 50 Abs. 3 AM-VO <b>Standplatz</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Öffnungen zur Probenentnahme und Besichtigungsöffnungen müssen von einem <b>festen Standplatz</b> aus erreichbar sein.</p> <hr/> <p><i>EN 14033-3 legt keine spezifischen Anforderungen fest.</i></p>	
<p><b>16.5</b></p>	<p>Österreich: § 50 Abs. 3 AM-VO <b>Einbauten</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p><b>Einbauten</b> dürfen Arbeiten im Behälter sowie ein rasches und sicheres Bergen von Personen <b>nicht behindern</b>.</p> <hr/> <p><i>EN 14033-3 legt keine spezifischen Anforderungen fest.</i></p>	

<p><b>16.6</b></p>	<p>Österreich: § 50 Abs. 4 Z 1 AM-VO <b>Lichte Weite</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Die <b>lichte Weite</b> der Einstiegs- oder Befahröffnungen von Behältern muss grundsätzlich <b>mindestens 45 cm</b> betragen.</p> <hr/> <p><i>EN 14033-3 legt keine spezifischen Anforderungen fest.</i></p>	
<p><b>16.7</b></p>	<p>Österreich: § 50 Abs. 4 Z 2 AM-VO <b>Lichte Weite</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Die <b>lichte Weite</b> der Einstiegs- oder Befahröffnungen von Behältern muss bei Behältern mit weniger als 0,5 bar Betriebsdruck, in denen sich Gase, Dämpfe oder Schwebestoffe gesundheitsgefährdender oder brandgefährlicher Arbeitsstoffe ansammeln können, <b>mindestens 60 cm</b> betragen.</p> <hr/> <p><i>EN 14033-3 legt keine spezifischen Anforderungen fest.</i></p>	
<p><b>16.8</b></p>	<p>Österreich: § 50 Abs. 5 AM-VO <b>Freier Raum</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Vor senkrechten Einstiegs- oder Befahröffnungen muss ein freier Raum mit einer <b>Mindesttiefe von 1 m</b> vorhanden sein.</p> <hr/> <p><i>EN 14033-3 legt keine spezifischen Anforderungen fest.</i></p>	

<p><b>16.9</b></p>	<p>Österreich: § 50 Abs. 5 AM-VO <b>Freier Raum</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Oberhalb waagrechter Einstiegs- oder Befahröffnungen muss ein freier Raum mit einer <b>Mindesthöhe von 1 m</b> vorhanden sein.</p> <hr/> <p><i>EN 14033-3 legt keine spezifischen Anforderungen fest.</i></p>	
<p><b>16.10</b></p>	<p>Österreich: § 50 Abs. 5 AM-VO <b>Freier Raum</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Der freie Raum bei Einstiegs- oder Befahröffnungen muss das <b>un-gehinderte Einsteigen</b>, Aussteigen und Bergen von Personen, erforderlichenfalls auch mit angelegtem Atemschutzgerät, rasch und sicher ermöglichen.</p> <hr/> <p><i>EN 14033-3 legt keine spezifischen Anforderungen fest.</i></p>	

## 17. BESCHAFFENHEIT VON SELBSTFAHRENDEN ARBEITSMITTELN (§ 53 AM-VO)

<p><b>17.1</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 1 AM-VO <b>Unbefugte</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Selbstfahrende Arbeitsmittel müssen eine <b>Sicherung gegen Inbetriebnahme durch Unbefugte</b> besitzen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.3.3</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.15.2</a></p>	
<p><b>17.2</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 2 Z 1 AM-VO <b>Bremse</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Selbstfahrende Arbeitsmittel, die nicht den Kraftfahrvorschriften unterliegen, müssen mit einer <b>feststellbaren Bremseinrichtung</b> ausgestattet sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.3.</a> <a href="#">EN 14033-1, 9.2.5</a> <a href="#">EN 14033-2, 5.12</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.25</a></p>	

<p><b>17.3</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 2 Z 2 AM-VO <b>Warnvorrichtung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Selbstfahrende Arbeitsmittel, die nicht den Kraftfahrvorschriften unterliegen, müssen mit einer <b>akustischen Warnvorrichtung</b> ausgestattet sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.6</a>  <a href="#">EN 14033-1, 13.1</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.27</a></p>	
<p><b>17.4</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 2 Z 4 AM-VO <b>Not-Halt</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Selbstfahrende Arbeitsmittel, die nicht den Kraftfahrvorschriften unterliegen, müssen mit leicht zugänglichen oder automatisch auslösenden <b>Not-Halt-Befehlsgeräten</b> ausgestattet sein, sofern es die Sicherheit der ArbeitnehmerInnen erfordert.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.4.3, 1.2.4.4</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.15.2</a></p>	

<p><b>17.5</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 2 Z 5 AM-VO <b>Beleuchtung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Selbstfahrende Arbeitsmittel, die nicht den Kraftfahrvorschriften unterliegen, müssen mit einer Einrichtung zur <b>Ausleuchtung der Fahrbahn</b> und Einrichtungen, die das <b>Ausmaß der Fahrzeuge</b> erkennen lassen, ausgestattet sein, sofern das Arbeitsmittel in nicht ausreichend beleuchteten Bereichen verwendet wird.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.1.4</a>  <a href="#">EN 14033-1, 13.2</a>  <a href="#">EN 14033-2, 5.10</a>  <a href="#">EN 14033-3, 6.3</a></p>	
<p><b>17.6</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 2 Z 6 AM-VO <b>Sicht</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Selbstfahrende Arbeitsmittel, die nicht den Kraftfahrvorschriften unterliegen, müssen mit <b>Hilfsvorrichtungen zur Verbesserung der Sicht</b> ausgestattet sein, wenn die direkte Sicht des Fahrers/ der Fahrerin nicht ausreicht, um die Sicherheit von ArbeitnehmerInnen zu gewährleisten.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.2.1</a>  <a href="#">EN 14033-2, 5.4.3</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.10</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.11</a>  <a href="#">EN 14033-3, 6.3</a></p>	

<p><b>17.7</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 2 Z 7 AM-VO <b>Aufhängevorrichtung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Selbstfahrende Arbeitsmittel, die nicht den Kraftfahrvorschriften unterliegen, müssen mit einer <b>Aufhängevorrichtung</b> ausgestattet sein, wenn Kraftübertragungseinrichtungen auf dem Boden schleifen und dadurch verschmutzt oder beschädigt werden können.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 3.4.7</a> <a href="#">EN 14033-1, 10.1</a></p>	
<p><b>17.8</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 2 Z 8 AM-VO <b>Blockieren</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Selbstfahrende Arbeitsmittel, die nicht den Kraftfahrvorschriften unterliegen, müssen mit einer Einrichtung ausgestattet sein, die ein <b>Blockieren von Kraftübertragungseinrichtungen</b> zwischen selbstfahrenden Arbeitsmitteln und ihren Zusatzausrüstungen oder Anhängern <b>verhindern</b> (z.B. Rutschkupplung), wenn durch plötzliches Blockieren der Kraftübertragungseinrichtungen (z.B. Kardanwellen), ArbeitnehmerInnen gefährdet werden können.</p> <p>Wenn dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, sind andere geeignete Schutzeinrichtungen vorzusehen, um gefährliche Folgen für ArbeitnehmerInnen zu verhindern.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 3.4.7</a></p>	

<p><b>17.9</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 3 AM-VO <b>Zusammenstoß</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Schienengebundene selbstfahrende Arbeitsmittel müssen mit Vorrichtungen versehen sein, durch die die <b>Folgen eines Zusammenstoßes</b> bei gleichzeitiger Bewegung mehrerer schienengebundener Arbeitsmittel <b>verringert</b> werden, wie <b>beispielsweise Puffer</b>.</p> <hr/> <p><a href="#">EN 14033-1, 10.2</a> <a href="#">EN 14033-3, 6.3</a></p>	
<p><b>17.10</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 4 Z 1 AM-VO <b>Bereichssperre</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Ferngesteuerte selbstfahrende Arbeitsmittel müssen überdies mit einer Einrichtung ausgestattet sein, die gewährleistet, dass sie <b>automatisch anhalten</b>, wenn sie <b>aus dem Kontrollbereich der Fernsteuerung herausfahren</b>.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 3.3, 3.6.1</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.15.1</a></p>	



<p><b>17.11</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 4 Z 2 AM-VO <b>Anfahrerschutz</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Ferngesteuerte selbstfahrende Arbeitsmittel müssen überdies mit entsprechenden <b>Verdeckungen, Verkleidungen oder Umwehrungen</b> ausgestattet sein, wenn sie unter normalen Einsatzbedingungen ArbeitnehmerInnen anfahren oder einklemmen können, und nicht mit einer Einrichtung ausgestattet sind, die gewährleistet, dass sie vor einem <b>Hindernis selbsttätig anhalten</b>, wie z.B. Überwachung des Fahrwegs des Fahrzeugs mit <b>Sensoren</b>.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 3.3, 3.6.1</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.15.1</a></p>	
<p><b>17.12</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 5 AM-VO <b>Anschriften</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Auf selbstfahrenden Arbeitsmitteln zum Heben und Transport von Lasten, wie Hubstaplern, muss die <b>Tragfähigkeit</b>, gegebenenfalls für verschiedene Lastschwerpunktabstände bzw. verschiedene Hubhöhen von Lasten, deutlich sichtbar angeschrieben sein.</p> <hr/> <p><a href="#">Die Anforderung ist auch für Gleisbaumaschinen anzuwenden.</a></p> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 3.6.1, 4.3.2, 4.3.3, 6.5</a> <a href="#">EN 14033-2, Anhang F</a> <a href="#">EN 14033-3, 6.4</a> <a href="#">EN 14033-3, 6.6</a></p>	

<b>17.13</b>	<p>Österreich: § 53 Abs. 6 AM-VO <b>Begrenzung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Bei selbstfahrenden Arbeitsmitteln mit kraftbetriebener Hubvorrichtung, wie Hubstaplern, muss die <b>oberste und unterste Stellung</b> der Hubvorrichtung durch zwangsläufig wirkende Einrichtungen <b>begrenzt</b> sein.</p> <p>Für die unterste Stellung ist eine solche Einrichtung nicht erforderlich, wenn das Senken ohne Kraftantrieb erfolgt.</p> <p>Besteht die Möglichkeit, dass LenkerInnen beim Stapelvorgang durch herabfallende Güter gefährdet werden, muss der Bedienerplatz entsprechend gesichert sein.</p> <hr/> <p><a href="#">Die Anforderung ist auch für Gleisbaumaschinen anzuwenden.</a></p> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.1.3, 4.1.2.6, 6.3.3</a> <a href="#">EN 14033-2, 5.8.3</a> <a href="#">EN 14033-3, 6.4</a></p>	
--------------	--	--	--

17.14

Österreich:  
§ 53 Abs. 7 Z 1 AM-VO  
**Zurücklaufen der Last**

Deutschland:  
§§ 3, 4 und 7 BetrSichV

Bagger und Radlader zum Heben von Einzellasten müssen für das Heben von Einzellasten mit einer **Schutzeinrichtung gegen unbeabsichtigtes Zurücklaufen der Last** ausgestattet sein, wie Leitungsbruchsicherungen, Rückschlagventile oder eine Dimensionierung der Schläuche mit hoher Sicherheit gegen Platzen.

---

Die Anforderung ist auch für Gleisbaumaschinen anzuwenden.

RL 2004/26/EG, Anh. I, 4.1.2.6

EN 14033-3, 6.4

EN 14033-3, 6.6

EN 474-3

EN 474-5, 5.6.4.4



<b>17.15</b>	<p>Österreich: § 53 Abs. 7 Z 2 AM-VO <b>Bewegungen der Last</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Bagger und Radlader zum Heben von Einzellasten müssen für das Heben von Einzellasten mit Einrichtungen gegen die Gefahr von <b>unkontrollierten Bewegungen der Last</b> beim Hebevorgang ausgestattet sein.</p> <hr/> <p>Die Anforderung ist auch für Gleisbaumaschinen anzuwenden.</p> <p>RL 2004/26/EG, Anh. I, 4.1.2.6 EN 14033-3, 6.4 EN 14033-3, 6.6 EN 474-3 EN 474-5, 5.6.4.4</p>	
--------------	---	---	--

<b>17.16</b>	Österreich: § 53 Abs. 7 Z 3 AM-VO <b>Begrenzung Lastmoment</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	Bagger und Radlader zum Heben von Einzellasten müssen zur Gewährleistung der Standsicherheit mit Schutzeinrichtungen zur <b>Begrenzung des Lastmoments</b> oder Warneinrichtung vor Überschreiten des zulässigen Lastmoments ausgestattet sein. <hr/> <p>Die Anforderung ist auch für Gleisbaumaschinen anzuwenden.</p> RL 2004/26/EG, Anh. I, 4.1.2.1, 4.2.2 EN 14033- 2, Anhang F EN 14033-3, 6.4 EN 14033-3, 6.6 EN 474-3 EN 474-5, 5.6.4.4	
--------------	---	--	--

<p><b>17.17</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 7 Z 4 AM-VO <b>Anschlag</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Bagger und Radlader zum Heben von Einzellasten müssen mit <b>Sicherheitslasthaken oder vergleichbaren Anschlagpunkten</b> zum Anschlagen der Lasten ausgestattet sein.</p> <hr/> <p>Die Anforderung ist auch für Gleisbaumaschinen anzuwenden.</p> <p>RL 2004/26/EG, Anh. I, 4.1.3, 4.1.2.5 EN 14033-3, 6.4 EN 14033-3, 6.6 EN 474-3 EN 474-5</p>	
<p><b>17.18</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 8 AM-VO <b>Aufbauten</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Erdbaumaschinen und Förderzeuge müssen mit <b>Aufbauten</b> ausgerüstet sein, die den/ die FahrerIn vor <b>herabfallenden Gegenständen</b> schützen.</p> <hr/> <p>Die Anforderung ist auch für Gleisbaumaschinen anzuwenden.</p> <p>RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.1.3, 3.4.4, 4.1.2.7</p>	

<p><b>17.19</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 9 AM-VO <b>Mitfahrt</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Selbstfahrende Arbeitsmittel mit <b>mitfahrenden ArbeitnehmerInnen</b> müssen so ausgerüstet sein, dass die Gefahren für die ArbeitnehmerInnen während des Transports möglichst gering sind. Dies gilt insbesondere für die Risiken eines Kontakts der ArbeitnehmerInnen mit Rädern oder Ketten und eines Einklemmens durch diese.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 3.2.1, 3.2.3</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.14</a></p>	
<p><b>17.20</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 9 AM-VO <b>Zusammenstoß</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Fahrerstände und Fahrersitze müssen so angeordnet sein, dass die LenkerInnen <b>bei Zusammenstoßen geschützt</b> sind.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 4.1.2.6</a></p>	
<p><b>17.21</b></p>	<p>Österreich: § 53 Abs. 9 AM-VO <b>Fahrerstand</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Standflächen von Fahrerständen müssen <b>gleitsicher</b> sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2006/42/EG, Anh. I, 1.5.15</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.4.2</a></p>	



## 18. ARBEITSPLÄTZE AUF SELBSTFAHRENDEN ARBEITSMITTELN (§ 53a AM-VO)

<b>18.1</b>	<p>Österreich: § 53a Abs. 1 AM-VO <b>Lenkerhaus</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Lenkerplätze von selbstfahrenden Arbeitsmitteln, die ausschließlich oder vorwiegend für den Einsatz im Freien bestimmt sind, müssen sich in einem <b>geschlossenen Lenkerhaus</b> befinden, soweit dies aufgrund der Einsatzbedingungen oder Arbeitsweise erforderlich ist.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 3.2.1</a> <a href="#">EN 14033-1, 14.1</a> <a href="#">EN 14033-2, 5.4</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.2.1</a></p>	
<b>18.2</b>	<p>Österreich: § 53a Abs. 1 AM-VO <b>Heizung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Das Lenkerhaus muss mit Einrichtungen zum <b>Beheizen und Belüften</b> ausgerüstet sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.1.7, 3.2.1</a> <a href="#">EN 14033-1, 14.4</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.4.5</a></p>	



<p><b>18.3</b></p>	<p>Österreich: § 53a Abs. 2 AM-VO <b>Mitfahrt</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Auf selbstfahrenden Arbeitsmitteln dürfen ArbeitnehmerInnen nur ständig mitfahren, wenn für sie <b>geeignete Beifahrersitze</b> vorhanden sind.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.1.8, 3.2.3</a>  <a href="#">EN 14033-1, 14.3.2</a>  <a href="#">EN 14033-1, 14.9.2</a></p>	
<p><b>18.4</b></p>	<p>Österreich: § 53a Abs. 2 AM-VO <b>Mitfahrt</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Werden nur gelegentlich ArbeitnehmerInnen mitgenommen, müssen geeignete <b>Standflächen und Anhaltevorrichtungen</b> vorhanden sein.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 3.2.3</a>  <a href="#">EN 14033-1, 14.3.2</a></p>	

<b>18.5</b>	Österreich: § 53a Abs. 3 AM-VO <b>Verlassen</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	Bei selbstfahrenden Arbeitsmitteln mit Lenkerstand muss bei <b>Verlassen</b> des Lenkerstands der <b>Antrieb des Arbeitsmittels zwangsläufig unterbrochen</b> werden und die <b>Bremsanlage selbsttätig</b> zur Wirkung kommen. <hr/> <a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 3.3.2, 3.3.3</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.15.5</a>	
<b>18.6</b>	Österreich: § 53a Abs. 3 AM-VO <b>Betreten</b>  Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV	Beim <b>Wiederbetreten</b> des Lenkerstands darf sich der Antrieb des Arbeitsmittels <b>nicht selbstständig einschalten</b> . <hr/> <a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.2.3, 3.3.2, 3.3.3</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.15.5</a>	

## 19. ÜBERROLL- UND KIPPSCHUTZ BEI SELBSTFAHRENDEN ARBEITSMITTELN (§ 53b AM-VO)

<p><b>19.1</b></p>	<p>Österreich: § 53b Abs. 1 Z 2 und Z3 AM-VO <b>Freiraum</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Bei selbstfahrenden Arbeitsmitteln mit mitfahrenden ArbeitnehmerInnen sind unter tatsächlichen Einsatzbedingungen die Risiken aus einem <b>Überrollen oder Kippen</b> des Arbeitsmittels durch eine Einrichtung zu begrenzen, die gewährleistet, dass ein <b>ausreichender Freiraum</b> um die mitfahrenden ArbeitnehmerInnen erhalten bleibt, sofern die Kippbewegung mehr als eine Vierteldrehung ausmachen kann, oder durch eine andere Einrichtung mit gleicher Schutzwirkung.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.3.1, 3.4.3, 4.1.2.1</a>  <a href="#">EN 14033-3, 6.3</a>  <a href="#">EN ISO 3471</a></p>	
<p><b>19.2</b></p>	<p>Österreich: § 53b Abs. 3 AM-VO <b>Rückhaltesystem</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Besteht die Gefahr, dass mitfahrende ArbeitnehmerInnen bei einem Überrollen oder Kippen zwischen den Teilen des Arbeitsmittels und dem Boden <b>gequetscht</b> werden, ist zusätzlich zu den Schutzeinrichtungen nach § 53b Abs. 1 AM-VO ein <b>Rückhaltesystem</b> einzubauen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.1.7, 3.2.1</a>  <a href="#">EN 14033-1, 14.4</a></p>	

## 20. BESCHAFFENHEIT VON TÜREN (§ 54 AM-VO)

für Gleisbaumaschinen nicht relevant

## 21. ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN ÜBER DIE SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZKENNZEICHNUNG (§ 1 KennV)

<p><b>21.1</b></p>	<p>Österreich: § 1 Abs. 5 Z 1 KennV <b>Wirksamkeit</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Arbeitgeber müssen dafür sorgen, dass die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung hinsichtlich ihrer Art, Anordnung, Ausmaße, Anzahl, Gestaltung und Funktionsweise sowie ihres Standortes und Zustandes entsprechend der Art und dem Ausmaß der Gefahr bzw. des zu bezeichnenden Bereiches so beschaffen ist, dass eine <b>möglichst hohe Wirksamkeit erreicht</b> wird.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.7, 3.6, 4.3.2, 4.3.3, 6.5</a>  <a href="#">EN 14033-1, 18</a>  <a href="#">EN 14033-2, 7.2</a>  <a href="#">EN 14033-3, 8.2</a></p>	
--------------------	--	--	--

<p><b>21.2</b></p>	<p>Österreich: § 1 Abs. 5 Z 2 KennV <b>Keine Beeinträchtigung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Arbeitgeber müssen dafür sorgen, dass die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung in ihrer Sicht- und Hörbarkeit <b>nicht</b> durch andere Kennzeichnungen, durch gleichartige Emissionsquellen oder durch sonstige Einrichtungen <b>beeinträchtigt</b> ist.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.7, 3.6, 4.3.2, 4.3.3, 6.5</a>  <a href="#">EN 14033-1, 18</a>  <a href="#">EN 14033-2, 7.2</a>  <a href="#">EN 14033-3, 8.2</a></p>	
<p><b>21.3</b></p>	<p>Österreich: § 1 Abs. 5 Z 4 KennV <b>Keine Verwechslung</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Arbeitgeber müssen dafür sorgen, dass die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung so beschaffen ist, dass ihre Mitteilung <b>klar und verständlich</b> und eine <b>Verwechslung ausgeschlossen</b> ist.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.7, 3.6, 4.3.2, 4.3.3, 6.5</a>  <a href="#">EN 14033-1, 18</a>  <a href="#">EN 14033-2, 7.2</a>  <a href="#">EN 14033-3, 8.2</a></p>	

## 22. ANFORDERUNGEN AN VERWANDTE SCHALLZEICHEN (§ 5 KennV)

<p><b>22.1</b></p>	<p>Österreich: § 5 Abs. 2 Z 1 KennV <b>Lautstärke</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Es dürfen nur Schallzeichen verwendet werden, deren Lautstärkepegel <b>deutlich über dem Umgebungslärm</b> liegt, aber <b>nicht schmerzhaft</b> ist.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.7.1.2, 3.6.1</a>  <a href="#">EN 14033-1, 13.1</a>  <a href="#">EN 14033-2, 5.13.1.2</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.27</a></p>	
<p><b>22.2</b></p>	<p>Österreich: § 5 Abs. 2 Z 2 KennV <b>Erkennbar</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV §§ 3 und 3a ArbStättV</p>	<p>Es dürfen nur Schallzeichen verwendet werden, die durch Impulsdauer und Impulsintervalle <b>gut erkennbar</b> und <b>deutlich abgesetzt</b> von anderen Schallzeichen oder sonstigen Umgebungsgeräuschen sind.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.7.1.2, 3.6.1</a>  <a href="#">EN 14033-1, 13.1</a>  <a href="#">EN 14033-2, 5.13.1.2</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.27</a></p>	

## 23. SCHUTZ DER ATMUNGSORGANE (§ 68 AAV)

<b>23.1</b>	Österreich: § 68 Abs. 2 AAV <b>Selbstretter</b>  Deutschland: §§ 4-6 ArbSchG	Zum <b>Verlassen gefährdeter Bereiche</b> , in denen gesundheitsgefährdende Gase, Dämpfe oder Schwebstoffe oder ein zu geringer Sauerstoffgehalt der Luft unvorhergesehen auftreten können, sind den Arbeitnehmern geeignete <b>Fluchtgeräte</b> (Selbstretter) zur Verfügung zu stellen. <hr/> <a href="#">entsprechend Festlegung durch den Betreiber</a>	
<b>23.2</b>	Österreich: § 68 Abs. 3 AAV <b>Atemschutzgeräte</b>  Deutschland: §§ 4-6 ArbSchG	In kleinen, engen oder schlecht lüftbaren Räumen dürfen Filtergeräte nicht verwendet werden; in solchen Fällen sind geeignete, <b>von der Umgebungsatmosphäre unabhängige Atemschutzgeräte</b> zu verwenden. <hr/> <a href="#">entsprechend Festlegung durch den Betreiber</a>	

## 24. ELEKTROSCHUTZ (§ 4 ESV)

<b>24.1</b>	<p>Österreich: § 4 Abs. 1 Z 1 ESV <b>ÖVE</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Bei der Errichtung und beim Betrieb von elektrischen Anlagen mit Nennspannungen bis ~ 1000 V und = 1500 V (1000 V Wechselstrom und 1500 V Gleichstrom) haben Arbeitgeber dafür zu sorgen, dass Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme gemäß <b>ÖVE/ÖNPRM E 8001-1:2000-03-01</b> und <b>ÖVE/ÖNPRM E 8001-1:2000-04-01</b> getroffen sind.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.1</a> <a href="#">EN 14033-1, 15.1</a> <a href="#">EN 14033-2, 5.8</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.17</a></p>	
-------------	--	--	--



24.2

Österreich:  
§ 4 Abs. 1 Z 2 ESV  
**ÖVE**

Deutschland:  
§§ 3, 4 und 7 BetrSichV

Bei der Errichtung und beim Betrieb von elektrischen Anlagen mit Nennspannungen bis ~ 1000 V und = 1500 V (1000 V Wechselstrom und 1500 V Gleichstrom) haben Arbeitgeber dafür zu sorgen, dass hinsichtlich elektrischer Betriebsmittel die **ÖVE-EN 1 Teil 2/1993-04** und **ÖVE-EN 1 Teil 2a:1996-03** ausgenommen § 8 eingehalten wird.

---

[RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.1](#)  
[EN 14033-1, 15.1](#)  
[EN 14033-2, 5.8](#)  
[EN 14033-3, 5.17](#)

<b>24.3</b>	<p>Österreich: § 4 Abs. 1 Z 3 ESV <b>ÖVE</b></p> <p>Deutschland: §§ 3, 4 und 7 BetrSichV</p>	<p>Bei der Errichtung und beim Betrieb von elektrischen Anlagen mit Nennspannungen bis ~ 1000 V und = 1500 V (1000 V Wechselstrom und 1500 V Gleichstrom) haben Arbeitgeber dafür zu sorgen, dass hinsichtlich der Beschaffenheit, Bemessung und Verlegung von Leitungen und Kabeln die <b>ÖVE-EN 1 Teil 3 (§ 40):1998-11, (§ 41):1995-03</b> nach Maßgabe der Z 4 und (§ 42):1998-03 eingehalten wird, wobei die SNT-Vorschrift ÖVE EN 1 Teil 3 (§ 41):1995-03 mit folgender Änderung anzuwenden ist:</p> <p>Abschnitt 41.8.4.3 (1) lautet: „(1) für Verbindungsleitungen oder -kabel, die Generatoren, Transformatoren, Gleichrichter oder Akkumulatoren mit deren Schaltanlage verbinden. Der Entfall des Kurzschlussschutzes darf nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die Verbindungsleitung den Nutzungsbereich der jeweiligen „abgeschlossenen elektrischen Betriebsräume“ nicht verlässt. Beim Verlassen des Bereiches ist jedoch immer ein Kurzschlussschutz vorzusehen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.1</a> <a href="#">EN 14033-1, 15.1</a> <a href="#">EN 14033-2, 5.8</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.17</a></p>	
-------------	--	---	--

## 25. EXPOSITIONSGRENZWERT (§ 3 VOLV)

<b>25.1</b>	Österreich: § 3 Abs. 1 VOLV <b>Expositionsgrenzwerte</b>  Deutschland: §§ 8 und 9 LärmVibrations-ArbSchV	Die nachstehenden <b>Expositionsgrenzwerte</b> dürfen nicht überschritten werden:  <ol style="list-style-type: none"><li>1. für Hand-Arm-Vibrationen: <math>a_{hw}</math>, 8h = 5 m/s<sup>2</sup>;</li><li>2. für Ganzkörper-Vibrationen: <math>a_w</math>, 8h = 1,15 m/s<sup>2</sup>;</li><li>3. für gehörgefährdenden Lärm: LA, EX 8h = 85 dB bzw. <math>p_{peak}</math> = 140 Pa (entspricht: LC, peak = 137 dB);</li><li>4. für jugendliche ArbeitnehmerInnen gelten die in § 4 Abs. 1 Z 1 und 2 VOLV angeführten Auslösewerte für Vibrationen als Expositionsgrenzwerte</li></ol> <hr/> <p>RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.1 EN 14033-1, 15.1 EN 14033-2, 5.8 EN 14033-3, 5.17</p>	
-------------	--	--	--

<b>25.2</b>	Österreich: § 3 Abs. 1 VOLV <b>Beurteilungszeitraum</b>  Deutschland: §§ 2 und 6 LärmVibrations-ArbSchV	Abweichend von § 3 Abs. 1 VOLV kann bei <b>Lärmexpositionen</b> , die von einem Arbeitstag zum anderen erheblich schwanken, als <b>Beurteilungszeitraum</b> für den Auslösewert (§ 4 Abs. 1 Z 3 VOLV), und den Expositionsgrenzwert (§ 3 Abs. 1 Z 3 VOLV) anstatt des Tages (8 h) eine Woche (40 h) herangezogen werden, sofern <ol style="list-style-type: none"><li>1. durch eine geeignete Bewertung oder Messung im Sinne des § 6 VOLV nachgewiesen wird, dass der Wochen-Lärmexpositionspegel (LA,Ex,40 h) den Expositionsgrenzwert nicht überschreitet, und</li><li>2. geeignete Maßnahmen getroffen werden, um die mit diesen Tätigkeiten verbundenen Risiken auf ein Mindestmaß zu verringern.</li></ol> <hr/> <a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1</a> <a href="#">EN 14033-1, 16</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.22</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.23</a>	
-------------	---	---	--

<p><b>25.3</b></p>	<p>Österreich: § 3 Abs. 3 Z 1 VOLV <b>Maßnahmen</b></p> <p>Deutschland: § 3 LärmVibrations-ArbSchV</p>	<p>Wenn die Expositionsgrenzwerte <b>überschritten</b> werden, müssen die ArbeitgeberInnen unverzüglich <b>Maßnahmen</b> ergreifen, um die Exposition auf einen Wert unterhalb des Expositionsgrenzwertes zu senken.</p> <hr/> <p>RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1 EN 14033-1, 16 EN 14033-3, 5.22 EN 14033-3, 5.23</p>	
<p><b>25.4</b></p>	<p>Österreich: § 3 Abs. 3 Z 2 VOLV <b>Ermittlung</b></p> <p>Deutschland: § 4 LärmVibrations-ArbSchV</p>	<p>Wenn die Expositionsgrenzwerte <b>überschritten</b> werden, müssen die ArbeitgeberInnen ermitteln, warum der Expositionsgrenzwert überschritten wurde.</p> <hr/> <p>RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1 EN 14033-1, 16 EN 14033-3, 5.22 EN 14033-3, 5.23</p>	

25.5	<p>Österreich: § 3 Abs. 3 Z 3 VOLV <b>Schutz- und Vorbeugemaßnahmen</b></p> <p>Deutschland: §§ 6-10 LärmVibrations-ArbSchV</p>	<p>Wenn die Expositionsgrenzwerte <b>überschritten</b> werden, müssen die ArbeitgeberInnen die <b>Schutz- und Vorbeugemaßnahmen</b> entsprechend anpassen, um ein erneutes Überschreiten des Grenzwertes zu verhindern.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1</a> <a href="#">EN 14033-1, 16</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.22</a> <a href="#">EN 14033-3, 5.23</a></p>	
------	--	--	--

## 26. AUSLÖSEWERT (§ 4 VOLV)

<b>26.1</b>	Österreich: § 4 VOLV <b>Auslösewerte</b>  Deutschland: §§ 6 und 9 LärmVibrations-ArbSchV	Die Exposition der ArbeitnehmerInnen sollte, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist, keinen der folgenden <b>Auslösewerte</b> überschreiten. <hr/> RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1 EN 14033-1, 16 EN 14033-3, 5.22 EN 14033-3, 5.23	
<b>26.2</b>	Österreich: § 4 VOLV <b>Auslösewerte für Vibrationen</b>  Deutschland: §§ 9 und 10 LärmVibrations-ArbSchV	Wenn die Exposition der ArbeitnehmerInnen einen der folgenden <b>Auslösewerte für Vibrationen</b> überschreitet, sind §§ 8 Abs. 1 und 9 Abs. 3 VOLV anzuwenden. <hr/> RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1 EN 14033-1, 16 EN 14033-3, 5.22 EN 14033-3, 5.23	

<p><b>26.3</b></p>	<p>Österreich: § 4 VOLV <b>Auslösewerte für Lärm</b></p> <p>Deutschland: §§ 6-8 LärmVibrations-ArbSchV</p>	<p>Wenn die Exposition der ArbeitnehmerInnen einen der folgenden <b>Auslösewerte für Lärm</b> überschreitet, sind §§ 8 Abs. 1 und 14 Abs. 1 VOLV anzuwenden.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1</a>  <a href="#">EN 14033-1, 16</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.22</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.23</a></p>	
<p><b>26.4</b></p>	<p>Österreich: § 4 VOLV <b>Persönliche Schutzausrüstung</b></p> <p>Deutschland: § 8 LärmVibrations-ArbSchV</p>	<p>Die individuelle Wirkung von persönlicher Schutzausrüstung ist hierbei nicht zu berücksichtigen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1</a>  <a href="#">EN 14033-1, 16</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.22</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.23</a></p>	



26.5

Österreich:

§ 4 VOLV

**Auslösewerte**

Deutschland:

§§ 8 und 9

LärmVibrations-ArbSchV

Die **Auslösewerte** betragen:

1. Für Hand-Arm-Vibrationen:  $a_{hw}, 8h = 2,5 \text{ m/s}^2$ ;
2. Für Ganzkörper-Vibrationen:  $a_w, 8h = 0,5 \text{ m/s}^2$ ;
3. Für gehörgefährdenden Lärm: LA, EX,  $8h = 80 \text{ dB}$   
bzw.  $p_{peak} = 112 \text{ Pa}$  (entspricht: LC, peak = 135 dB)

---

RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1

EN 14033-1, 16

EN 14033-3, 5.22

EN 14033-3, 5.23

## 27. MASSNAHMEN UND MASSNAHMENPROGRAMM (§ 9 VOLV)

<p><b>27.1</b></p>	<p>Österreich: § 9 Abs. 1 VOLV <b>Gefahren ausgeschlossen</b></p> <p>Deutschland: §§ 4-6 ArbSchG, §§ 6-10 LärmVibrations-ArbSchV</p>	<p><b>Gefahren</b> durch Lärm oder Vibrationen müssen am Entstehungsort <b>ausgeschlossen oder</b> so weit <b>verringert</b> werden, als dies nach dem Stand der Technik und der Verfügbarkeit von geeigneten technischen Mitteln möglich ist.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1</a>  <a href="#">EN 14033-1, 16</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.22</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.23</a></p>	
<p><b>27.2</b></p>	<p>Österreich: § 9 Abs. 2 VOLV <b>Maßnahmen</b></p> <p>Deutschland: §§ 4-6 ArbSchG, §§ 6-10 LärmVibrations-ArbSchV</p>	<p>Um Lärm und Vibrationen auf das niedrigste in der Praxis vertretbare Niveau zu senken, müssen ArbeitgeberInnen unter Beachtung der <b>Grundsätze der Gefahrenverhütung</b> (§ 7 AschG) geeignete Maßnahmen aus den §§ 10 bis 13 VOLV auswählen und durchführen.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1</a>  <a href="#">EN 14033-1, 16</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.22</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.23</a></p>	

<p><b>27.3</b></p>	<p>Österreich: § 9 Abs. 3 VOLV <b>Programm</b></p> <p>Deutschland: §§ 4-6 ArbSchG, §§ 6-10 LärmVibrations-ArbSchV</p>	<p>Wenn einer der nachstehenden Werte überschritten wird, müssen ArbeitgeberInnen bei der Festlegung von Maßnahmen nach § 4 Abs. 3 ASchG auch ein <b>Programm mit Maßnahmen</b> aus den §§ 10 bis 13 VOLV festlegen und durchführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auslösewerte für Vibrationen,</li> <li>2. Expositionsgrenzwerte für gehörgefährdenden Lärm,</li> <li>3. Grenzwerte für bestimmte Räume.</li> </ol> <hr/> <p>RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1 EN 14033-1, 16 EN 14033-3, 5.22 EN 14033-3, 5.23</p>	
--------------------	---	--	--

## 28. MASSNAHMEN AN DER QUELLE (§ 11 VOLV)

<p><b>28.1</b></p>	<p>Österreich: § 11 Z 2 VOLV <b>Maßnahmen an der Quelle</b></p> <p>Deutschland: §§ 4-6 ArbSchG, §§ 6-10 LärmVibrations-ArbSchV</p>	<p>Im Maßnahmenprogramm nach § 9 VOLV sind <b>Maßnahmen an der Quelle</b> zur Vermeidung oder Verringerung der Exposition an der Quelle festzulegen, wie die Auswahl geeigneter Arbeitsmittel, die laut Herstellerangaben und unter Berücksichtigung der auszuführenden Arbeit möglichst wenig Lärm und Vibrationen verursachen und die insbesondere bei Vibrationen, nach ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet sind.</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1</a>  <a href="#">EN 14033-1, 16</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.5</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.22</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.23</a></p>	
--------------------	--	---	--

## 29. TECHNISCHE UND ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN (§ 13 VOLV)

<p><b>29.1</b></p>	<p>Österreich: § 13 Z 1 VOLV <b>Maßnahmen für Lärm</b></p> <p>Deutschland: §§ 4-6 ArbSchG, §§ 6-10 LärmVibrations-ArbSchV</p>	<p>Im Maßnahmenprogramm nach § 9 sind technische <b>Maßnahmen</b> festzulegen für <b>Lärm</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftschallminderung (z.B. durch Abschirmungen, Kapselungen, Abdeckungen mit schallabsorbierendem Material) oder</li> <li>• Körperschallminderung (z.B. durch Körperschalldämmung oder Körperschallisolierung)</li> </ul> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1</a>  <a href="#">EN 14033-1, 16</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.22</a></p>	
<p><b>29.2</b></p>	<p>Österreich: § 13 Abs. 1 Z 2 VOLV <b>Maßnahmen für Vibrationen</b></p> <p>Deutschland: §§ 4-6 ArbSchG, §§ 6-10 LärmVibrations-ArbSchV</p>	<p>Im Maßnahmenprogramm nach § 9 sind technische <b>Maßnahmen</b> festzulegen für <b>Vibrationen</b>:</p> <p>Bereitstellung von Zusatzausrüstungen, die die Gefahren aufgrund von Vibrationen verringern (z.B. Sitze, die Ganzkörper-Vibrationen wirkungsvoll dämpfen, oder Griffe, die auf den Hand-Arm-Bereich übertragene Vibrationen verringern).</p> <hr/> <p><a href="#">RL 2004/26/EG, Anh. I, 1.5.8, 1.5.9, 3.6.3.1</a>  <a href="#">EN 14033-1, 16</a>  <a href="#">EN 14033-3, 5.23</a></p>	

**Notizen:**

**Notizen:**

# Verkehrs-Arbeitsinspektorat

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz ist die zur **Wahrnehmung des Arbeitnehmerschutzes in den Verkehrsbetrieben** berufene Behörde und hat dafür zu sorgen, daß der gesetzliche Schutz der Arbeitnehmer/innen in diesen Betrieben ausreichend gewährleistet wird. Der Wirkungskreis des Verkehrs-Arbeitsinspektorats umfasst die Bediensteten der Eisenbahnen, Straßenbahnen, Seilbahnen, Post- und Telekommunikationsunternehmen, Flughäfen, Luftfahrtunternehmen und Schifffahrtsbetriebe sowie einiger Nebenbetriebe des Verkehrsbereiches.

Die gesetzlich vorgeschriebenen **Aufgaben** des Verkehrs-Arbeitsinspektorats umfassen insbesondere:

- **Kontrolle der Verkehrsunternehmen** hinsichtlich der Einhaltung der Arbeitnehmerschutzvorschriften;
- **Beratung der Arbeitgeber/innen und Arbeitnehmer/innen** in allen für den Arbeitnehmerschutz relevanten Angelegenheiten;
- **Teilnahme an Verwaltungsverfahren** des Verkehrsbereiches in allen Angelegenheiten des Arbeitnehmerschutzes;
- **Weiterentwicklung des Arbeitnehmerschutzes** durch legislative Maßnahmen sowie durch Mitwirkung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen.

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat versteht sich im Rahmen seiner Tätigkeit nicht nur als behördliche Überwachungs- und Kontrollinstanz, sondern insbesondere auch als Dienstleistungsunternehmen mit Beratungsfunktion. Betroffene Arbeitgeber/innen und Arbeitnehmer/innen können sich mit Fragen des Arbeitnehmerschutzes direkt an das Verkehrs-Arbeitsinspektorat wenden.

## **Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Verkehrs-Arbeitsinspektorat**

Favoritenstraße 7  
A-1040 Wien

**Tel:** (01) 711 00 – 2562 oder 2563

**Fax:** (01) 711 00 – 2574

**E-Mail:** [reinhart.kuntner@bmask.gv.at](mailto:reinhart.kuntner@bmask.gv.at) oder  
[sylvia.schubert@bmask.gv.at](mailto:sylvia.schubert@bmask.gv.at)

**Homepage VAI:**

[www.arbeitsinspektorat.gv.at/verkehr](http://www.arbeitsinspektorat.gv.at/verkehr)





# Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

Die VAEB ist ein berufsorientierter Sozialversicherungsträger für Bedienstete von Eisenbahn, Seilbahn- und Bergbaubetrieben. Sie umfasst Kranken- und Pensionsversicherung sowie Unfallversicherung für Eisenbahn- und Seilbahnbedienstete.

Der **Unfallverhütungsdienst** (UVD) trifft Vorsorge für die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten:

- **Werbung für den Gedanken der Unfallverhütung**  
Zur Verfügung gestellt werden z.B. Merkhefte, Broschüren, Folder, Plakate
- **Beratung und Schulung der Dienstgeber und Dienstnehmer**  
Ausbildungs- und Auffrischkurse für Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP)
- **kostenlose sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung für Klein- und Mittelbetriebe** (Unternehmen bis zu 250 Arbeitnehmer mit Arbeitsstätten bis zu 50 Arbeitnehmer) durch das Präventionszentrum
- **Schutzimpfungen für AKTIVE Versicherte zur Vorsorge von Krankheiten**
  - FSME-Impfung (für Tätigkeiten mit hoher Exposition)
  - Diphtherie-Tetanus-Impfung
  - Hepatitis B (für Tätigkeiten mit besonders hoher Exposition)
- **Vorsorge für eine wirksame Erste-Hilfe-Leistung**  
(Kostenunterstützung von Ausbildungskosten für Ersthelfer)

Die Tätigkeiten unseres Unfallverhütungsdienstes werden im Präventionsbeirat der VAEB abgestimmt.

**Nähere Informationen erhalten Sie unter**

**Tel:** 050 2350 - 36234

**E-Mail:** [unfallverhuetung@vaeb.at](mailto:unfallverhuetung@vaeb.at)

**Homepage VAEB:**

[www.vaeb.at](http://www.vaeb.at)





**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber:

Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

1060 Wien, Linke Wienzeile 48-52

Redaktion: Dr. Reinhart Kuntner (Verkehrs-Arbeitsinspektorat)

Layout: Sabrina Schmidt (VAEB)



**Versicherungsanstalt**  
für Eisenbahnen und Bergbau

Wir haben es uns  
mit SICHERHEIT verdient



**Unfallverhütungsdienst**  
**der VAEB**

[www.vaeb.at](http://www.vaeb.at)